

Amtsblatt für die Stadt Eberswalde



Jahrgang 17 • Nr. 9

EBERSWALDER MONATSBLATT

Eberswalde, 14.09.2009

Internet: www.eberswalde.de

e-mail: pressestelle@eberswalde.de

I Amtlicher Teil	Seite
I.1 Öffentliche Bekanntmachungen	
- Gemeinsame Wahlbekanntmachung für die Wahlen zum 17. Deutschen Bundestag sowie 5. Landtag Brandenburg	1/2
- Amtliche Bekanntmachung gemäß der Verordnung zur Durchführung der Sprachstandsfeststellung und kompensatorischen Sprachförderung (SprachfestFörderverordnung-SfFV) vom 03.08.2009	2
- Öffentliche Bekanntmachung eines Antrags nach § 9 Absatz 4 Grundbuchbereinigungsgesetz in der Gemarkung Sommerfelde im Bereich der Stadt Eberswalde	2
I.2 Sonstige amtliche Mitteilungen	
- Bekanntmachung über die Ungültigkeitserklärung eines Dienstausweises	2

II Nichtamtlicher Teil	
Das Bürgeramt als Wahlbehörde informiert	3/4
Rathausnachrichten	5
Öffentliche Ausschreibung Nr. III-23/01/2009 Gewerbegrundstück Eberswalder Str. 105 (ehem. Neckermann)	6
3. Eberswalder Stadtlauf	6
Baugrundstücke in Eberswalde	7
Unternehmerverband Barnim e. V.	7
WHG aktuell	8/9
ZWA aktuell	10
Stadtwerke Eberswalde GmbH	11
Kreishandwerkerschaft Barnim	12
Informationen und Veranstaltungen	13/15
Aus den Fraktionen der Stvv/Ortsvorsteher	14/15

I Amtlicher Teil

I.1 Öffentliche Bekanntmachungen

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister
Bürgeramt als Wahlbehörde

Gemeinsame Wahlbekanntmachung

- Am **27. September 2009** finden gleichzeitig die **Wahlen** zum **17. Deutschen Bundestag** sowie **5. Landtag Brandenburg** statt.
Die Wahlen dauern von **8 bis 18 Uhr**.
- In den Wahlbenachrichtigungen, die den wahlberechtigten Personen in der Zeit vom 24.08. bis 30.08.2009 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und das Wahllokal angegeben, in dem die wahlberechtigten Personen zu wählen haben.
- Die Briefwahlvorstände für beide Wahlen treten am Wahltag zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 16 Uhr in der Kreisverwaltung Barnim, Paul-Wunderlich-Haus, Am Markt 1 in 16225 Eberswalde zusammen.
- Jede wahlberechtigte Person, die keinen Wahlschein besitzt, kann nur in dem Wahllokal des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis sie eingetragen ist.
Die Wähler haben ihre Wahlbenachrichtigung und ihren Personalausweis oder Reisepass oder ein sonstiges gültiges Personaldokument mit Lichtbild mitzubringen. Sie haben sich auf Verlangen des Wahlvorstandes auszuweisen.
Die Wahlbenachrichtigungen sollen bei der Wahl abgegeben werden.
- Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jede Wählerin und jeder Wähler erhält am Wahltag im betreffenden Wahllokal für jede Wahl, für die sie oder er wahlberechtigt ist, einen amtlichen Stimmzettel ausgehändigt.
Jede Wählerin und jeder Wähler hat für jede Wahl, für die sie oder er wahlberechtigt ist, eine Erststimme und eine Zweitstimme.
Der Stimmzettel für die **Bundestagswahl** enthält jeweils unter fortlaufender Nummer
 - für die Wahl im Bundestagswahlkreis (Erststimme) in schwarzem Druck die Namen der Bewerber der in diesem Wahlkreis zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem des Kennwortes und rechts von dem Namen jeder Bewerberin und jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung.
 - für die Wahl nach Landeslisten (Zweitstimme) in blauem Druck die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch dieser, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.Der Stimmzettel für die **Landtagswahl** enthält jeweils in der Reihenfolge der Wahlvorschlagsnummern
 - für die Wahl im Landtagswahlkreis (Erststimme) die für diesen Wahlkreis zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe des Familiennamens, des Vornamens, des Berufes oder der Tätigkeit und der Anschrift der Bewerberin oder des Bewerbers sowie des Namens der Partei, politischen Vereinigung oder Listenvereinigung, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, oder der Bezeichnung „Einzelbewerberin“ oder „Einzelbewerber“ für Bewerber, die nicht für eine Partei, politische Vereinigung oder Listenvereinigung auftreten, und rechts von dem Namen jeder Bewerberin und jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung. Bei Kreiswahlvorschlägen von Listenvereinigungen enthält der Stimmzettel ferner die Namen und, sofern vorhanden, die Kurzbezeichnungen der an ihr beteiligten Parteien oder politischen Vereinigungen,
 - für die Wahl nach Landeslisten (Zweitstimme) die zugelassenen Landeslisten unter Angabe des Namens der Partei, politischen Vereinigung oder Listenvereinigung, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, sowie die Vor- und Familiennamen der ersten fünf

Bewerber und links von dem Namen der Partei, politischen Vereinigung oder Listenvereinigung einen Kreis für die Kennzeichnung. Bei Landeslisten von Listenvereinigungen enthält der Stimmzettel ferner die Namen und, sofern vorhanden, die Kurzbezeichnungen der an ihr beteiligten Parteien oder politischen Vereinigungen.

Die Wählerin oder der Wähler gibt bei der **Bundestagswahl**

die **Erststimme** in der Weise ab,

dass sie oder er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Bewerberin oder welchem Bewerber sie gelten soll, und

die **Zweitstimme** in der Weise ab,

dass sie oder er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll;

sowie bei der **Landtagswahl**

die **Erststimme** in der Weise ab,

dass sie oder er auf dem linken Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Bewerberin oder welchem Bewerber sie gelten soll,

und

die **Zweitstimme** in der Weise ab,

dass sie oder er auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Jeder Stimmzettel muss von der Wählerin oder dem Wähler in einer Wahlkabine des Wahllokales oder in einem besonderen Nebenraum unbeobachtet gekennzeichnet und in gefaltetem Zustand so in die für die jeweilige Wahl vorgesehene Wahlurne gelegt werden, dass die Kennzeichnung von umstehenden Personen nicht erkannt werden kann.

Blinde und sehbehinderte Wähler haben die Möglichkeit, mit Hilfe einer Stimmzettelschablone zu wählen. Die Schablone kann beim

Blinde- und Sehbehinderten-Verband Brandenburg e.V.

Heinrich-Zille-Straße 1-6, Haus 9

03042 Cottbus

Tel.: 0355 / 72 93 975

Fax: 0355 / 72 93 974

E-Mail: bsvb@bsvb.de

kostenlos angefordert werden.

- Die Wahlhandlungen sowie die im Anschluss an die Wahlhandlungen erfolgende Ermittlung und Feststellung der Wahlergebnisse im Wahlbezirk sind öffentlich. Jede Person hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist. Während der Wahlzeit sind in und an dem Gebäude, in dem sich der Wahlraum befindet, sowie unmittelbar vor dem Zugang zu dem Gebäude jede Beeinflussung der Wähler durch Wort, Ton, Schrift oder Bild sowie jede Unterschriftensammlung verboten.

- Wähler, die einen Wahlschein für die Bundestagswahl haben, können an dieser Wahl in dem Bundestagswahlkreis, in dem der jeweilige Wahlschein ausgestellt ist,

- durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Bundestagswahlkreises oder
- durch Briefwahl teilnehmen.

Wähler, die einen Wahlschein für die Landtagswahl haben, können an dieser Wahl in dem Landtagswahlkreis, in dem der jeweilige Wahlschein ausgestellt ist,

- durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Landtagswahlkreises oder
- durch Briefwahl teilnehmen.

Fortsetzung auf Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

Wer bei der **Bundestagswahl** durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Wahlbehörde einen amtlichen Stimmzettel für die Bundestagswahl, einen **blauen** amtlichen Stimmzettelmuschlag sowie einen **roten** amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen **roten** Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen **blauen** Stimmzettelmuschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein für die Bundestagswahl so rechtzeitig der auf dem **roten** Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18 Uhr eingeht. Der **rote** Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

Wer bei der **Landtagswahl** durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Wahlbehörde einen amtlichen Stimmzettel für die Landtagswahl, einen **hellgrünen** amtlichen Wahlumschlag sowie einen **gelben** amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen **gelben** Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen **hellgrünen** Wahlumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein für die Landtagswahl so rechtzeitig der auf dem **gelben** Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18 Uhr eingeht. Der **gelbe** Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

Für die Bundestagswahl und für die Landtagswahl sind also jeweils gesonderte Wahlbriefe abzusenden oder bei der jeweils angegebenen Stelle abzugeben!

8. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht bei jeder Wahl nur einmal und nur persönlich ausüben. Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

9. Hinweise zur **Erreichbarkeit der Wahlräume** für wahlberechtigte Personen mit Mobilitätseinschränkungen

Die Wahlräume in den Wahllokale 1 – 6, 8 – 10, 13 – 15, 18, 20 – 24, 27 – 28 und 30 – 32 sind barrierefrei zu erreichen. Die Wahllokale 7, 16 – 17, 19, 25 – 26, 29 und 33 sind ebenerdig zu erreichen oder mit Rampen für Rollstuhlfahrer versehen. Jedoch betragen die Türbreiten in diesen 8 Wahllokale zum Teil nur 80 cm.

In den Wahllokale 11 und 12 müssen zum Betreten der Wahlräume mehrere Stufen oder Treppen überwunden werden.

Wahlberechtigte Personen, die ihren auf der Wahlbenachrichtigungskarte angegebenen Wahlraum nicht erreichen können, werden gebeten, einen Wahlschein zu beantragen. Mit diesem Wahlschein können sie, wie unter Punkt 7 angegeben, von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen, indem sie entweder die Briefwahl durchführen oder ihre Stimme in einem für sie zugänglichen Wahllokal des Wahlkreises abgeben.

Für Fragen und weitere Informationen – wie barrierefreie Wahllokale – stehen die MitarbeiterInnen des Bürgeramtes im Rathaus (Raum 113) zur Verfügung. Telefonisch ist das Bürgeramt über die Rufnummer 03334 64-153 oder 64-423 zu erreichen.

Eberswalde, den 01. September 2009
Im Auftrag

gez. Herold
Leiter Bürgeramt

Öffnungszeiten des Bürgeramtes im Rathaus

Montag	9.00 Uhr – 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 Uhr – 12.00 Uhr und 13.00 Uhr – 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	9.00 Uhr – 12.00 Uhr und 13.00 Uhr – 18.00 Uhr
Freitag	9.00 Uhr – 12.00 Uhr

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachung gemäß der Verordnung zur Durchführung der Sprachstandsfeststellung und kompensatorischen Sprachförderung (SprachfestFörderverordnung-SfFV) vom 03.08.2009

Gemäß der o.g. Verordnung, § 3 Teilnahmeverpflichtung, sind Kinder, die für das folgende Schuljahr (2010/2011) in der Schule anzumelden sind und deren Wohnung und gewöhnlicher Aufenthaltsort sich bis zum 31. Oktober im Jahr vor der Einschulung im Land Brandenburg befindet, verpflichtet, an dem Verfahren zur Sprachstandsfeststellung teilzunehmen. Die Sprachstandsfeststellung findet im Jahr vor der Einschulung statt. Bei festgestelltem Sprachförderbedarf besteht die Pflicht, an einem Sprachförderkurs in einer Kindertagesstätte teilzunehmen.

Kinder, die im Jahr vor der Einschulung über den 31. Oktober hinaus eine Kindertagesstätte außerhalb des Landes Brandenburg besuchen, sind vom Verfahren der Sprachstandsfeststellung und kompensatorischen Sprachförderung befreit. Ihnen kann die Teilnahme an der Sprachstandsfeststellung sowie die mögliche Teilnahme an einem Sprachförderkurs von der Kindertagesstätte im Einzelfall gestattet werden. Bei Teilnahme an der Sprachstandsfeststellung besteht die Verpflichtung, an einem Sprachförderkurs teilzunehmen, wenn ein Sprachförderbedarf festgestellt wurde.

Kinder, die sich in sprachtherapeutischer Behandlung befinden und Kinder, bei denen aufgrund der Art und Schwere ihrer Behinderung eine Sprachförderung gemäß § 5 SprachfestFörderverordnung- SfFV nicht durchgeführt werden kann, werden von der Verpflichtung zur Teilnahme gemäß Absatz 1 befreit.

Die Befreiung wird mit dem Formular „Bestätigung der Teilnahme an der Sprachstandsfeststellung im Jahr vor der Einschulung nach § 37 Abs. 2 des Brandenburgischen Schulgesetzes“ durch eine nachfolgend aufgeführte Kindertagesstätte erteilt.

Die Teilnahme an der Sprachstandsfeststellung und dem Sprachförderkurs begründet kein zusätzliches oder sonst selbständiges Betreuungsverhältnis mit einer Kindertagesstätte (Hauskinder). Das heißt, Kinder, die nicht in einer Kindertagesstätte betreut werden, müssen in einer der nachfolgend aufgeführten Einrichtungen die Sprachstandsfeststellung und kompensatorische Sprachförderung ab dem 01.11.2009 durchführen:

- Kita „Sputnik“, Georg-Herwegh-Straße 15, 16225 Eberswalde
- Kita „Spielhaus“, Tornower Straße 62, 16225 Eberswalde
- Kita „An der Zaubernuss“, Fritz-Pehlmann-Straße 13, 16225 Eberswalde

- Kita „Im Zwergenland“, Heegermühler Straße 61, 16225 Eberswalde
- Kita „Pusteblume“, Ringstraße 183, 16227 Eberswalde
- Kita „Kinderparadies Nordend“, Neue Straße 6, 16225 Eberswalde
- Kita „Gestiefelter Kater“, Schorfheidestraße 11, 16227 Eberswalde
- Kita „Nesthäkchen“, Schulstraße 30a, 16227 Eberswalde
- Kita „Villa Kunterbunt“, Kleines Berg 6, 16227 Eberswalde
- Kita „Sonnenschein“, August-Bebel-Straße 41, 16225 Eberswalde

Eberswalde, den 28.08.2009

gez. Boginski
Bürgermeister



LAND BRANDENBURG

Öffentliche Bekanntmachung eines Antrags nach § 9 Absatz 4 Grundbuchbereinigungsgesetz in der Gemarkung Sommerfelde im Bereich der Stadt Eberswalde

Die Firma Mineralölverbundleitung GmbH Schwedt, Lange Straße 1 in 16303 Schwedt, hat mit Datum vom 13. Mai 2009, hier eingegangen am 15. Juni 2009, einen Antrag auf Bescheinigung von beschränkten persönlichen Dienstbarkeiten zum Besitz und Betrieb sowie zur Unterhaltung und Erneuerung eines bereits bestehenden Kabels (Anodenkabel) nebst Einrichtungen und Zubehör bzw. Neben- und Sonderanlagen für das Flurstück 261 (GB-Blatt 649) Flur 1 in der Gemarkung Sommerfelde in der Stadt Eberswalde gestellt. Dieser Antrag wird hier unter dem Aktenzeichen 09.53 - 1175 geführt.

Der Antrag wird hiermit gemäß § 9 Absatz 4 Satz 2 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2192), zuletzt geändert durch Artikel 63 der Verordnung vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304), in Verbindung mit § 7 Absatz 1 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung, SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900) öffentlich bekannt gemacht. Die Antragsunterlagen können von den Berechtigten innerhalb von vier Wochen nach dem ersten Tag der Veröffentlichung im Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe Brandenburg, Außenstelle Kleinmachnow (Haus 5, 3. Etage), Stahnsdorfer Damm 77 in 14532 Kleinmachnow, nach Terminvereinbarung unter (033203) 36 - 823 oder 761 (montags bis donnerstags in der Zeit von 08.00 bis 15.00 Uhr und freitags in der Zeit von 08.00 bis 12.00 Uhr) – bzw. nach vorheriger Absprache auch außerhalb dieser Zeiten – eingesehen werden. Die Frage, ob ein Grundstück überhaupt (bzw. in welchem Ausmaß) betroffen ist, kann vorab telefonisch geklärt werden.

Gemäß § 9 Absatz 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen auf dem Gebiet der ehemaligen DDR eine Dienstbarkeit für alle am 3. Oktober 1990 genutzten und am 25. Dezember 1993 betriebenen Energieanlagen entstanden. Durch diese beschränkte persönliche Dienstbarkeit wird der Stand vom 3. Oktober 1990 dokumentiert. Deshalb ist ein Einverständnis mit der vorhandenen Belastung des Grundstücks bzw. mit der bestehenden Energieanlage selbst nicht erforderlich. Alle danach eingetretenen Veränderungen, die die Nutzung des Grundstücks über das am 3. Oktober 1990 gegebene Maß hinaus beeinträchtigen, müssen durch einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen dem Versorgungsunternehmen und dem Grundstückseigentümer, Erbbauberechtigten oder sonstigen dinglich Berechtigten an dem Grundstück geregelt werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Ein eventueller Widerspruch kann durch den Berechtigten (Grundstückseigentümer, Erbbauberechtigter usw.) innerhalb von vier Wochen nach dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung eingelegt werden. Ein in der Sache begründeter Widerspruch kann allerdings nur darauf gerichtet sein, dass die Anlage bzw. Leitung am 3. Oktober 1990 nicht genutzt und/oder am 25. Dezember 1993 vom Energieversorgungsunternehmen oder dessen Rechtsnachfolger nicht betrieben worden ist oder dass die in den Unterlagen dargestellte Leitungsführung fehlerhaft (also anders als vom Unternehmen) dargestellt ist.

Kleinmachnow, 26. August 2009

Im Auftrag

gez. Grunenberg

I.2 Sonstige amtliche Mitteilungen

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Bekanntmachung über die Ungültigkeitserklärung eines Dienstausweises

Der in Verlust geratene Dienstausweis der Stadt Eberswalde des Herrn Thomas Rohrbach, mit der Dienstausweisnummer 592, ausgestellt am 28.02.2008, wird hiermit für ungültig erklärt.

Eberswalde, den 26.08.2009

gez. Boginski
Bürgermeister

II Nichtamtlicher Teil

Immer mehr Wahlberechtigte nutzen die Briefwahl, um ihre Wahlentscheidung zu treffen.

Im Amtsblatt Nr. 8 vom 17.08.2009 war die „Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen“ veröffentlicht. Ihr kann entnommen werden, wie die Wahlscheine mit den zugehörigen Briefwahlunterlagen beantragt werden können.

Diese drei Möglichkeiten sind:

1. Sie unterschreiben und füllen die Rückseite der Wahlbenachrichtigungskarte aus und senden diese im frankierten Umschlag an das Bürgeramt der Stadt Eberswalde zurück.

Sie können die Karte auch bei der Bürgerinformation im Rathaus abgeben oder in den Nachtbriefkasten am Haupteingang des Rathauses einwerfen.

2. Sie nutzen zur Beantragung einen PC mit Internetanschluss. Sie wählen die Seite www.eberswalde.de. In der rechten Spalte unten klicken Sie den Button „Land- und Bundestagswahl am 27. September 2009“ an und füllen die Seiten aus, auf die Sie weitergeleitet werden. Über die von Ihnen eingegebene E-Mail-Adresse erhalten Sie eine Bestätigung, wenn Ihre Daten im Wahlprogramm angekommen sind. In beiden Fällen erhalten Sie die Wahlscheine und die Briefwahlunterlagen mit der Post zugesandt.

3. Ab Montag, dem 07.09.2009, ist auch das Briefwahllokal im Bürgeramt des Rathauses geöffnet. Hier können Sie die Wahlscheine und die Wahlunterlagen persönlich in Empfang nehmen und die Briefwahl auch gleich vor Ort ausüben. Bitte bringen Sie dazu die rückseitig unterschriebene Wahlbenachrichtigungskarte mit und halten Sie Ihren Personalausweis oder Reisepass bereit.

Die Öffnungszeiten des Briefwahllokals (Rathaus, Raum 113):

- Mo. 09.00 – 12.00 Uhr
- Di., Do. 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
- Fr. 09.00 – 12.00 Uhr (am 25.09. auch 13.00 – 18.00 Uhr)

Die Muster der Stimmzettel zum
 • Landtag Brandenburg im Wahlkreis 13
 • Deutschen Bundestag im Wahlkreis 58 Uckermark-Barnim I

werden nachfolgend abgedruckt.

Stimmzettel

für die Wahl zum Deutschen Bundestag
im Wahlkreis 58 Uckermark - Barnim I
am 27. September 2009

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme
für die Wahl
eines/einer
Wahlkreisabgeordneten

hier 1 Stimme
für die Wahl
einer
Landesliste (Partei)
- maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt
auf die einzelnen Parteien -

Erststimme

1	Meckel, Markus <small>Abgeordneter des Deutschen Bundestages Boltzenburger Land OT Warthe Wahlendorf 8</small>	<small>Sozialdemokratische Partei Deutschlands</small> SPD	<input type="radio"/>
2	Stüber, Sabine Ursula <small>Diplom-Ingenieurin Eberswalde Kamstraße 26</small>	<small>DIE LINKE</small> DIE LINKE	<input type="radio"/>
3	Koeppen, Jens <small>Abgeordneter des Deutschen Bundestages Berkholz-Meyenburg Grüner Ring 26</small>	<small>Christlich Demokratische Union Deutschlands</small> CDU	<input type="radio"/>
4	Henke, Walter <small>Geschäftsführer Passow Am Falkenberg 9</small>	<small>Freie Demokratische Partei</small> FDP	<input type="radio"/>
5	Polzer-Storek, Alice-Sarah <small>Geschäftsführerin Angermünde OT Bölkendorf Bölkendorferstraße 26</small>	<small>BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN</small> GRÜNE/B 90	<input type="radio"/>
6	Sandow, Mike <small>Handwerksmeister Biersenthal Kirchholzweg 17</small>	<small>Nationaldemokra- tische Partei Deutschlands</small> NPD	<input type="radio"/>
7			<input type="radio"/>
8			<input type="radio"/>
9			<input type="radio"/>
10			<input type="radio"/>
11			<input type="radio"/>
12			<input type="radio"/>
13	Münz, Susanne <small>Lehrerin Löcknitz Chausseestraße 71</small>	<small>-Zukunft für uns-</small>	<input type="radio"/>

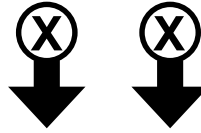
Zweitstimme

1	<input type="radio"/>	SPD <small>Sozialdemokratische Partei Deutschlands</small> <small>Dr. Frank-Walter Steinmeier, Dagmar Ziegler, Dr. Peter Dinkert, Andrea Wocklein, Steffen Reiche</small>	1
2	<input type="radio"/>	DIE LINKE <small>DIE LINKE</small> <small>Dr. Dagmar Enkelmann, Thomas Nord, Dr. Kirsten Tackmann, Wolfgang Nesković, Dana Göbe</small>	2
3	<input type="radio"/>	CDU <small>Christlich Demokratische Union Deutschlands</small> <small>Katharina Reiche, Michael Stübgen, Andrea Vollhoff, Jens Koeppen, Hans-Georg von der Marwitz</small>	3
4	<input type="radio"/>	FDP <small>Freie Demokratische Partei</small> <small>Heinz Lanfermann, Prof. Dr. Martin Neumann, Dr. Guido Beier, Claus Mohrmann, Rolf Offermann</small>	4
5	<input type="radio"/>	GRÜNE/ B 90 <small>BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN</small> <small>Comelie Behm, Benjamin Raschke, Annalena Baerbock, Joachim Gessinger, Thomas Dyhr</small>	5
6	<input type="radio"/>	NPD <small>Nationaldemokratische Partei Deutschlands</small> <small>Klaus Beier, Ronny Zasowk, Manuela Kokott, Dr. Kersten Radzimanowski, Sven-Gunnar Havelandt</small>	6
7	<input type="radio"/>	MLPD <small>Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands</small> <small>Dr. Gabriele Wallenstein, Lutz Heenwald, Jörg Ikon</small>	7
8	<input type="radio"/>	BüSo <small>Bürgerrechtsbewegung Solidarität</small> <small>Ulrike Lilje, Jerry Häus, Helma Altmann, Henry Meyer</small>	8
9	<input type="radio"/>	DVU <small>DEUTSCHE VOLKSUNION</small> <small>Klaus Kuhn, Roland Schulz, Bärbel Redhammer-Raback, Kersten Petzold</small>	9
10	<input type="radio"/>	REP <small>DIE REPUBLIKANER</small> <small>Wilfried Steinberg, Christian Schaanscheidt, Reinhard Mischuda, Katrin Wendlandt, Wilfried Optiz</small>	10
11	<input type="radio"/>	FWD <small>Freie Wähler Deutschland</small> <small>Hans-Jürgen Mallis, Dr. Frank-Uwe Unger, Dr. Günther Spangenberg, Bernd Danneberg, Uwe Löffel</small>	11
12	<input type="radio"/>	PIRATEN <small>Piratenpartei Deutschland</small> <small>Axel Mehlau, Dr. Steffen Thomas, Thomas Häbisch, Anne Hildebrandt, Sören Zetzsche</small>	12

MUSTER

Stimmzettel
für die Wahl zum Landtag Brandenburg
im Wahlkreis 13
am 27. September 2009

Sie haben 2 Stimmen



hier 1 Stimme
für die Wahl einer/eines
Wahlkreisabgeordneten

hier 1 Stimme
für die Wahl einer
Landesliste
(= maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt
auf die einzelnen Parteien, politischen Vereinigungen und
Listenvereinigungen)

Erststimme

Zweitstimme

1	Kurth, Daniel Verwaltungsangestellter Schwappachweg 19 Eberswalde	SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>
2	Mächtig, Margitta Landtagsabgeordnete Kirschallee 9 Biesenthal	DIE LINKE	DIE LINKE	<input type="radio"/>
3	Lunacek, Thomas Landtagsabgeordneter Fontanestraße 19 Neuenhagen bei Berlin	CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands	<input type="radio"/>
5	Rosch, Elke Lehrerin Dorfstraße 58 Parsteinsee	GRÜNE/ B 90	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	<input type="radio"/>
6	Beyer, Gregor Geschäftsführer Salomon-Goldschmidt-Str. 14 Eberswalde	FDP	Freie Demokratische Partei	<input type="radio"/>
7	Madeja, Johannes Dipl.-Ingenieur Walzwerkstraße 85 Schorheide	50Plus	50Plus Das Generationen-Bündnis	<input type="radio"/>
11	Gürtler, Thomas Servicemechaniker - KFZ An der Feuerwehr 12 Lauchhammer	NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>
13	Dr. Spangenberg, Günther Dipl.-Forstingenieur Talweg 8 Eberswalde	FREIE WÄHLER	Zusammen für Brandenburg: FREIE WÄHLER Brandenburger Vereinigte Bürgerbewegungen (BVB) Freie Wähler Brandenburg (FW)	<input type="radio"/>

<input type="radio"/>	SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands Matthias Platzeck, Dr. Martina Münch, Günter Baaske, Klara Geywitz, Rainer Speer	1
<input type="radio"/>	DIE LINKE	DIE LINKE Kerstin Kaiser, Thomas Domres, Kornelia Wehlan, Stefan Ludwig, Gerrit Große	2
<input type="radio"/>	CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands Prof. Dr. Johanna Wanka, Dieter Dombrowski, Roswitha Schier, Dr. Jan Christian Ehler, Sven Petke	3
<input type="radio"/>	DVU	DEUTSCHE VOLKSUNION Liane Hesselbarth, Sigmar-Peter Schuldt, Norbert Schulze, Birgit Fechner, Michael Claus	4
<input type="radio"/>	GRÜNE/ B 90	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Marie Luise von Halem, Axel Vogel, Sabine Niels, Michael Jungclaus, Ursula Nonnemacher	5
<input type="radio"/>	FDP	Freie Demokratische Partei Hans-Peter Goetz, Linda Teuteberg, Raimund Tomczak, Jens Lipsdorf, Andreas Büttner	6
<input type="radio"/>	50Plus	50Plus Das Generationen-Bündnis Wilfried Voß, Petra Streit, Johannes Madeja, Torsten Köster, Herbert Bothe	7
<input type="radio"/>	DKP	Deutsche Kommunistische Partei Herbert Driebe, Brigitte Müller, Mario Berrios Miranda, Alfred Schmidt, Dr. Werner Fitzner	8
<input type="radio"/>	REP	DIE REPUBLIKANER Christian Schaarschmidt, Wilfried Steinberg, Katrin Wendlandt, Wilfried Opitz, Reinhard Mischuda	9
<input type="radio"/>		Die-Volksinitiative gegen die Massenbebauung Brandenburgs mit Windenergieanlagen und die verfehlte Wasserpolitik Thomas Jacob, Iris Drews, Hartmut Schönduwe, Carsten Stengel, Maik Noack	10
<input type="radio"/>	NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands Klaus Beier, Ronny Zasowk, Manuela Kokott, Sven-Gunnar Haverlandt, Mike Sandow	11
<input type="radio"/>	RRP	Rentnerinnen und Rentner Partei Wolfgang Kroll, Dr. Willy Ullmann, Wolfgang Klimpe, Rolf Jankowski	12
<input type="radio"/>	FREIE WÄHLER	Zusammen für Brandenburg: FREIE WÄHLER Brandenburger Vereinigte Bürgerbewegungen (BVB) Freie Wähler Brandenburg (FW) Hans-Jürgen Maliris, Péter Vida, Sven Deter, Torsten Kaps, Daniel Mende	13

Hier treffen Sie Ihre Ortsvorsteher

Ortsteil Eberswalde 1
Karen Oehler
 Rathaus, Raum 218 – Teeküche, 2. Etage
 Breite Straße 41-44, donnerstags 15-17 Uhr,
 Tel.: 03334/64-503

Ortsteil Eberswalde 2
Hans Pieper
 Rathaus, Raum 218 – Teeküche, 2. Etage
 Breite Straße 41-44, montags 16-18 Uhr,
 Tel.: 03334/64-503

Ortsteil Finow
Arnold Kuchenbecker
 Dorfstraße 9 (im Haus der WHG)
 dienstags 15-17 Uhr,
 Tel.: 03334/34-102

Ortsteil Brandenburgisches Viertel
Carsten Zinn
 Schorfheidestraße 13, Bürgerzentrum
 mittwochs 18-20 Uhr,
 03334/818246

Ortsteil Sommerfelde
Werner Jorde
 Gemeindehaus Alte Schule
 Jeden 1. Montag 15-17 Uhr,
 Tel.: 03334/212719 (außerhalb der Sprechzeiten:
 Tel.: 03334/24697)

Ortsteil Tornow
Rudi Küter
 Dorfstraße 25, dienstags 15-17 Uhr,
 Tel.: 03334/22811 (außerhalb der Sprechzeiten
 Handy 0172/3941120)

Ortsteil Spethausen
Karl-Heinz Fiedler
 Gemeindezentrum Spethausen
 Jeden 1. Montag 18-19 Uhr,
 Tel.: 03334/21844

1. Tourismuskonzept für Eberswalde

Eberswalde hat zum ersten Mal ein Tourismuskonzept in Auftrag gegeben. „Es soll den Menschen in der Stadt vor allem neue Verdienstmöglichkeiten in den Bereichen Tourismus und Wirtschaft eröffnen“, sagt Bürgermeister Friedhelm Boginski. Mit der Entwicklung des Konzeptes wurde das Weimarer Kreativbüro Abraxas beauftragt. „Unsere Ausschreibung ist auf reges Interesse gestoßen. 39 Firmen haben sich beworben“, berichtet Dr. Ronald Thiel, Leiter des Amtes für Wirtschaftsförderung und Tourismus. Ziel soll es sein, viele bereits vorhandene Ideen zu einem großen Gesamtkonzept zu verbinden. Dazu werden Akteure vor Ort einbezogen. Los geht es am 12. Oktober mit einem Strategie-Workshop. Dort werden dann die Ergebnisse der Bestandsauf-



V.l.n.r.: Udo Stange (Abraxas), Bürgermeister Friedhelm Boginski und Prof. Harald Kunze (Abraxas).

nahme vorgestellt. Prof. Harald Kunze und Udo Stange von Abraxas haben dafür das Zepher übernommen. „Eberswalde hat einiges zu bieten und ist im Umland mit der Schorfheide, dem Schiffshebewerk und dem Kloster Chorin auch schon gut

erschlossen. Die Stadt muss sich aber ihrer eigenen Attraktivität noch mehr bewusst werden und qualitativ aufgewertet und effektiv vermarktet werden“, so Prof. Kunze. Das Konzept soll am 14. Dezember diesen Jahres fertig sein.

Stadt begrüßt Verbot von Rockerbande

Bürgermeister Friedhelm Boginski begrüßt ausdrücklich das Verbot des „Chicanos MC Barnim“ und die Bildung fester Ermittlungsstrukturen in den Polizeibehörden: „Diese Maßnahmen des Innenministeriums sind wichtige Schritte zur Bekämpfung der Rockerbandenriminalität in der Stadt und darüber hinaus.“ Die Stadtverwaltung Eberswalde steht im regelmäßigen Kontakt mit der Polizei. Sie wird auch in Zukunft weiter eng mit der Polizei zusammenarbeiten, so wie kürzlich bei der reibungslosen Evakuierung der Bevölkerung während der Bombendrohung.

Bibliothek online

Seit August ist die Eberswalder Stadtbibliothek unter www.eberswalde.de, Button „Kultur“ zu erreichen. Zahlreiche Funktionen stehen zur Verfügung. Den Zugang zum Benutzerebereich erreicht man über den Button „Anmeldung“. In das Feld Benutzererkennung tragen Sie bitte die Nummer Ihres Benutzerausweises ein und eine PIN (sie muss 8-stellig sein).

Fördermittelbescheid: Eberswalde erhält 3,4 Millionen

Gute Nachrichten aus Potsdam überbrachte Infrastrukturminister Dellmann am 13. August: Eberswalde bekommt insgesamt 3,4 Millionen Euro, davon 900.000 Euro für Sanierung und Entwicklung. Damit sollen u. a. die Salomon-Goldschmidt- und die Schneiderstraße neu gestaltet werden. Weitere Fördermittel sind für eine neue Grün- und Freifläche zwischen Michaelis- und Goethestraße vorgesehen. 2,4 Millionen Euro gehen in den Stadtbau,

davon über 400.000 Euro in den weiteren Rückbau, rund 800.000 Euro in die Aufwertung z. B. der Messingwerksiedlung und rund 1,1 Millionen Euro in die Rückführung städtischer Infrastruktur, z. B. Umnutzung der Kita Spatzennest. 180.000 Euro aus dem Programm Soziale Stadt stehen für soziokulturelle Kleinprojekte und die Verbesserung des Fußwegenetzes im Brandenburgischen Viertel zur Verfügung.



Förderbescheid übergeben: v.l.n.r.: Baudezernent Dr. Gunther Prüger, Minister Reinhold Dellmann, Vize-Bürgermeister Lutz Landmann und Dezernent Bellay Gatzlaff.

Termine Stadtverordnetenversammlung und Ausschüsse vom 14. September bis Ende Oktober 2009

- * Stadtverordnetenversammlung: 24. Sept., 22. Okt. 2009, 18 Uhr
 - * Hauptausschuss: 17. Sept., 15. Okt. 2009, 18 Uhr
 - * Ausschuss Bau, Planung und Umwelt: 6. Oktober 2009, 18.15 Uhr
 - * Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport: 7. Oktober 2009, 18.15 Uhr
 - * Ausschuss für Finanzen: 8. Oktober 2009, 18 Uhr
 - * Ausschuss f. Kultur, Soziales u. Integration: 15. Sept., 13. Okt. 2009, 18.15 Uhr
 - * Rechnungsprüfungsausschuss: 16. September 2009, 18.00 Uhr
- Die aktuelle Tagesordnung entnehmen Sie bitte dem Schaukasten vor dem Rathaus oder unter www.eberswalde.de unter der Rubrik „Stadtpolitik“. Für die Stadtverordnetenversammlung werden sie außerdem im „Der Blitz“ veröffentlicht. Die Sitzungen sind öffentlich. Änderungen vorbehalten. Weitere Auskünfte erteilt der Sitzungsdienst, Telefon 64 160.

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder,

September heißt auch Schulbeginn. Neben den vielen „alten Hasen“, die aus dem gesamten Altkreis Eberswalde die Schulen in unserer Stadt besuchen, gibt es in diesem Jahr ca. 300 Eberswalder Kinder, die eingeschult wurden.

Liebe ABC-Schützen, wir freuen uns auf euch und mit euch. Schule ist eine wunderschöne Sache, weil ihr viel lernen könnt über die Welt, über euch selbst und wie es mit uns allen weitergehen kann. Liebe Eltern, machen Sie bitte keinen Stress, Schule muss Freude machen und das viele Jahre lang. Anteil nehmen, Interesse zeigen und Hilfe geben, da wo es nötig ist – mehr ist gar nicht nötig – jedenfalls am Anfang. Nun an uns alle als Kraftfahrer – runter vom Gas, Augen auf beim Weg zur Arbeit.

September heißt in diesem Jahr auch wählen. Wählen gehen sollte Bürgerpflicht sein. Nehmen Sie die ABC-Schützen ruhig mit, auch wählen gehen will gelernt sein. Nur wer gewählt hat, kann sich freuen, wenn die richtigen, nämlich seine Kandidaten gewonnen haben.

September heißt in unserer Stadt traditionell auch: Wir begrüßen die neuen Studenten. In diesem Jahr ist es am 25. September soweit. Nach der Akademischen Feier der Fachhochschule freue ich darauf, auf dem Marktplatz alle Studentinnen, Studenten und Gäste sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die Eberswalder zu Musik, Speis und Trank begrüßen zu dürfen.

September heißt also für viele Neuanfang. Schule, Fachhochschule, Landesregierung, Bundesregierung - schauen wir mal, was kommt.

In diesem Sinne

Ihr Bürgermeister

Friedhelm Boginski

Friedhelm Boginski

Redaktionsschluss dieser Ausgabe des Amtsblattes: 26.8.2009, für die Oktober-Ausgabe: 23.9.2009, voraussichtlicher nächster Erscheinungstermin: 12.10.2009

Amtsblatt für die Stadt Eberswalde



EBERSWALDER MONATSBLATT

Erscheint bei Bedarf, in der Regel monatlich
 Herausgeber und Redaktion: Stadt Eberswalde, Der Bürgermeister (V.i.S.P.)
 Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde, Telefon: 03334-64 152, Telefax: 03334-64 154, ISSN 1436-3143
 Internet: www.eberswalde.de, E-Mail: pressestelle@eberswalde.de, Auflage: 24.000
 Das Amtsblatt für die Stadt Eberswalde liegt ab dem Erscheinungstag im Rathaus, Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde, aus. Es ist dort kostenlos erhältlich. Kostenlose Zustellung in alle erreichbaren Eberswalder Haushalte. Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Bilder und Manuskripte. Irrtümer und Terminveränderungen vorbehalten.
 Verleger und Anzeigenannahme: **agreement** werbeagentur gmbh Siegfriedstraße 204 C, Renate Becker
 10365 Berlin, Telefon: 030-97 10 12 13, Fax: 030-97 10 12 27, E-Mail: becker@agreement-berlin.de
 Es besteht die Möglichkeit, über die agreement werbeagentur gmbh, das Amtsblatt zu beziehen. Das Jahresabonnement kostet 26 € inklusive MwSt., Einzelbelegemplare können gegen Einsendung von frankierten Rückumschlägen A4 (1,45 € Porto pro Ausgabe) bezogen werden.
 Verantwortliche Redakteurin des nicht amtlichen Teils sowie die Anzeigenakquise: Kristina Tews,
 Mauerstraße 21, 16225 Eberswalde, Telefon: 03334-83 65 16, Mobil: 0162/5 81 01 92,
 Fax: 030-97 10 12 27, E-Mail: kristina.tews@gmx.de.
 Für Anzeigeninhalte sind die Auftraggeber verantwortlich.
 Fotos: Britta Stöwe, Kristina Tews
 Vertrieb: Märkische Verlags- und Druckhaus GmbH & Co.KG, Telefon: 0335/5530426
 Die namentlich gekennzeichneten Beiträge widerspiegeln nicht immer die Meinung des Herausgebers.

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

**Öffentliche Ausschreibung Nr. III-23/01/2009
Gewerbegrundstück Eberswalder Str. 105 (ehem. Neckermann)**

Die Stadt Eberswalde bietet das mit einem Gewerbeobjekt (ehem. Haus der Kultur) bebaute, an einer Bundesstraße gelegene Grundstück Eberswalder Str. 105 sowie den dazugehörigen Parkplatz zum Kauf an. Gesamtgrundstücksgröße ca. 15.310 qm. Insgesamt sind ca. 133 Parkplätze, verteilt auf Parkplatz und Bereich der Anlieferzone, vorhanden. Es handelt sich um ein unterkellertes zwei-, teilweise dreigeschossiges Gebäude (Baujahr 1982) mit einer Nutzfläche von ca. 7.682 qm, das bei der Umnutzung 1992 teilweise modernisiert wurde und aus einem Verkaufsbereich mit Lagerflächen sowie Büro- und Sozialräumen besteht.

Ein Teil der Flurstücke ist mit Leitungsrechten zugunsten öffentlicher Versorgungsträger belastet.

Auf dem Grundstück befindet sich die öffentlich gewidmete Zufahrtsstraße zum angrenzenden Einkaufsmarkt und zu weiteren Grundstücken, so dass ggf. eine Teilungsvermessung erfolgen muss. Weiterhin befindet sich auf dem Grundstück ein Pumpwerk für die Abwasserentsorgung. Dieses Pumpwerk kann künftig nicht mehr genutzt werden, die Anbindung an das öffentliche Netz ist mit dem Zweckverband für Wasserver- und Abwasserentsorgung zu klären.

Eine beschränkt persönliche Dienstbarkeit (Leitungsrecht) für eine Regenwasserleitung ist zu übernehmen.

Der Wert des Grundstücks beträgt gemäß Verkehrswertgutachten 590.000,00 €.

Kaufpreis: Höchstgebot

Die Frist zum Einreichen von Geboten endet am 5.10.2009.

Mit der Abgabe eines Gebotes ist ein Konzept zur beabsichtigten Nutzung beizufügen.

Eine Bauleitplanung besteht für den o. g. Standort nicht.

Aufgrund der Lage an der Bundesstraße hatte die bisherige Nutzung als Kaufhaus einen großen Einzugsbereich gehabt.

Eine weitere Kaufhausnutzung stellt eine direkte Konkurrenz zu den drei großen Zentren der Stadt Eberswalde dar.

Eine zukünftige Nutzung als Verkaufseinrichtung ist nur noch unter Berücksichtigung der im Einzelhandels-Zentrenkonzept der Stadt Eberswalde festgelegten sog. „Eberswalder Sortimentsliste“ zulässig und genehmigungsfähig.

Die vorzusehende zukünftige Nutzung hat sich daher auf Dienstleistungen und Handel mit nicht zentrenrelevanten Waren zu beschränken.

Die vorbenannte Sortimentsliste sowie das Einzelhandels-Zentrenkonzept können im Internet unter www.eberswalde.de sowie im Stadtentwicklungsamt und Liegenschaftsamt eingesehen werden.

Erwünscht sind insofern Nutzungen wie z.B. Möbelhaus, Outlet-Center mit nicht zentrenrelevanten Sortimenten, aber auch Vergnügungsstätte, Call-Center und andere Dienstleistungen.

Für die Richtigkeit der Angaben wird keine Gewähr übernommen.

Lagepläne zu den Grundstücken können im Schaukasten der Stadt Eberswalde im Rathaus sowie im Internet unter www.eberswalde.de eingesehen werden.

Mit dem Kaufpreisgebot sind Unterlagen einzureichen, die die Absicherung der Finanzierung glaubhaft machen sowie Art und Umfang der Nutzung beschreiben. Die Unterlagen werden vertraulich behandelt.

Sämtliche mit der Vertragsbeurkundung verbundenen Kosten trägt der Käufer.

Weitere Auskünfte erteilt das Liegenschaftsamt, Frau Schablow, Tel. 03334/64238. Besichtigungstermine sind mit ihr abzustimmen.

Es werden nur solche Gebote berücksichtigt, die in einem verschlossenen Umschlag mit dem Vermerk „Angebot – Nicht öffnen!“ unter Angabe der Ausschreibungs-Nr. entweder persönlich bis 14.30 Uhr am Tage der Abgabefrist oder auf dem Postweg bei der

**Stadt Eberswalde
Bauamt
Frau Meißner, Raum 3
Breite Str. 40, 16225 Eberswalde**

eingereicht werden.

Nach Ablauf der Frist eingereichte Gebote bleiben unberücksichtigt. Die Stadt ist in ihrer Entscheidung über die Erteilung eines Zuschlages frei.

1052 Stadtläufer sprinteten durch die Straßen



Unglaublich hohes Tempo, nasse Straßen und wieder mehr Teilnehmer als im vergangenen Jahr – so lässt sich der 3. Eberswalder Stadtläufer beschreiben. Vom Regen nicht abgeschreckt, gingen

die Sportler für den guten Zweck an den Start. Gelaufen wurde nach bewährter Art solo und im Team, auch der Kinder- und Schulklassenlauf war wie immer dabei, ebenso Mini-Marathon,

Handicap-Lauf, Nordic Walking und die Stadtwanderung.

Die Ergebnisse:

Kinderlauf: Hannes Drews

Einzellauf: Daniel Naumann

Mini-Marathon/Klassen 5-6:

Grundschule im Rosenpark I

Nordic Walking: Heinz Rieck

Schulklassenlauf: MIT

Handicap-Lauf: Lebenshilfe Die wilden Kerle

Firmenlauf: Team Orange

In diesem Jahr waren 113 Teams

am Start, 162 Einzelläufer, 159

Kinder, 28 Schul-Teams, 18

Nordic Walker und 25 Läufer

mit Handicap.

Bis 1928 wurde der Lauf als

Straßenlauf von Finowfurt nach

Eberswalde durchgeführt. Die

Idee wurde im Jahr 2007 von

den Partnern für Gesundheit

reanimiert. Der Großteil der

Startgelder kommt in jedem Jahr

einem gemeinnützigen Projekt

zugute.

80 Aussteller auf der EWITA 2009

In der Stadthalle/Hufeisenfabrik und im Freigelände vom Alten Walzwerk bis zur Stadthalle präsentierten sich am 1. Septemberwochenende 80 Firmen und Einrichtungen, die meisten aus Eberswalde und dem Barnim, mit ihrem Leistungsangebot auf Einzel- und Gemeinschaftsständen und mit vielfältigen Aktionen bei dieser regionalen Leistungsschau. Vertreten waren u.a. die Ämter und Einrichtungen der Stadt Eberswalde, die Industrie- und Handelskammer, die Fachhochschule Eberswalde und das Landeskriminalamt mit großen Informationsständen. Dazu kamen Institutionen wie die Agentur für Arbeit, die Kreisvolkshochschule und die ABW GmbH, die über Qualifizierungsangebote in der Region informierten.

Für Spannung sorgte KAFI, wo der beste Akku-Schrauber gesucht wurde. Den besten Staplerfahrer der Region kürte die Fa. Dietze & Sohn Fördertechnik GmbH beim Stapler-Cup und das DRK demonstrierte eine Wasserrettungsübung am Finowkanal. Der thematische Schwerpunkt lag bei der diesjährigen Ausgabe auf dem Thema Fachkräftesicherung, Aus- und Weiterbildung. Dazu organisierte das Barnimer Netzwerk Fachkräftesicherung das Eberswalder Wirtschaftsgespräch unter dem Motto „Wirtschaftskraft Jugend – Fachkräfte von morgen“.

Abgerundet wurde das Programm der EWITA 2009 durch allgemein interessierende fachliche Vorträge und Beiträge von Ausstellern der Veranstaltung auf der Bühne der Stadthalle.



Die Zwilinga Inga und Mara waren mit 3 Jahren die jüngsten Starter. Sie gaben Clara Himmel ihr erstes Interview.



Bürgermeister Boginski und Fachleute aus Politik und Wirtschaft ließen sich bei einem Rundgang alles genau erklären.

Baugrundstücke in Eberswalde

Die Stadt Eberswalde verfügt über eine Vielzahl von Baugrundstücken in verschiedenen Lagen und Preisklassen.

Informationen zu den einzelnen Angeboten erhalten Sie auf der Internetseite der Stadt Eberswalde unter

www.eberswalde.de/Aktuelles/Immobilien

oder in den Aushängen im Rathaus

Telefonische Auskünfte erteilt das
Liegenschaftsamt

Frau Seelig 03334 64241

Frau Schablow 03334 64238

Straßenerneuerung in Eberswalde 1,95 Millionen werden derzeit verbaut

Ein reges Straßenbaugeschehen herrscht gegenwärtig in Eberswalde auf sechs Straßenbaustellen. Für rund 1,95 Mio. Euro wird hier saniert bzw. grundhaft ausgebaut. Direkt im Sanierungsgebiet erfolgt unter äußerst schwierigen Bedingungen, durch Grundwasser und die enge Bebauung, der grundhafte Ausbau des Altstadtcarrees zwischen Straße An der Friedensbrücke, Stein- und Kirchstraße. Bis 30. Oktober 2009 ist die Fertigstellung geplant. Ca. 384.000 Euro gehen hier u. a. auch in die Regenwasserleitung. In der Brautstraße wird gegenwärtig bis 30. Oktober 2009 grundhaft ausgebaut – in Steinbauweise. Ein Regenwasserkanal kommt in die Erde, Dachentwässerungsanschlüsse und Drainagen werden verlegt. Auch die Schmutzwasserhausanschlüsse und die Straßenbeleuchtung entstehen neu. Ca. 300.000 Euro sind hierfür vorgesehen. Etwas Besonderes dürfte auch

die Maßnahme „Erneuerung des Weinberggrabens zwischen Puschkin- und Weinbergstraße“ sein. In offener Bauweise werden hier eine 500er Rohrleitung neu verlegt, Schächte gebaut und Drainageleitungen verlegt. Ca. 113.000 Euro sollen bis Mitte November 2009 dann hier verbaut sein. Das größte aktuelle Straßenbauvorhaben befindet sich in Westend – die Wildparkstraße, mit geplanten ca. 836.000 Euro Baukosten. Der 1. Bauabschnitt vom Bahngleis bis zum neuen Minikreisell Zoostraße soll bereits am 30. September 2009 fertig werden. Grundhaftem Ausbau folgen eine Muldenentwässerung, ein neuer Radfahrstreifen, beidseitig, mit 1,50 m Breite, natürlich ein Gehweg mit 2,00 m Breite und der Minikreisverkehr. Der 2. Bauabschnitt verläuft ab Minikreisell, über die Wildparkstraße bis zur Walter-Kohn-Straße. Zum Jahresende soll dann auch dieses Vorhaben geschaffen sein.

Die in den 70iger Jahren des vergangenen Jahrhunderts errichteten Blöcke, die zunächst als Lehrlings- und Ledigenwohnheim genutzt wurden und

nach der Wende als Arbeitsamt, Finanzamt und Zollamt genutzt wurden, stehen schon länger leer. Nun sollen dort Wohnungen und ein Hotel entstehen.

Die Baugenehmigung gibt es seit 2008. Noch im Herbst 2009 sollen die Bauarbeiten beginnen. Geplant ist, die Vorhaben 2010 zu beenden.



Neupflanzungen im Herbst

In der Stadt Eberswalde gibt es ca. 7.000 Straßenbäume und etwa 6.000 Bäume auf städtischen Liegenschaften, wie Schulen, Kitas und Kleingartenanlagen. Hinzu kommen die Bäume, die sich auf den so genannten Restwaldflächen, ab 2.000 m² Grundfläche, befinden. An vielen Straßen haben die Bäume bereits das Alter erreicht, in dem sie nicht mehr standsicher sind und verschiedenste Baumkrankheiten aufweisen. Aus diesem Grund müssen jährlich 20 bis 30 Bäume an Straßen aus Verkehrssicherungsgründen gefällt werden. Diese werden, wenn kein zeitnaher Ausbau der Straße erfolgt,

spätestens im darauf folgenden Frühjahr neu gepflanzt.

Im IV. Quartal 2009 werden wieder Jungbäume eingesetzt, zum Beispiel in der Georg-Herwegh-Straße auf eine Eigeninitiative der Anwohner hin, in der Rudolf-Breitscheid-Straße, Schillerstraße, Triftstraße, Bahnhofstraße, Erich-Steinfurth-Straße, der Karl-Marx-Ring und vielen weiteren Straßen. In den vergangenen Jahren haben sich immer mehr Einwohner gemeldet, die eine

Baumpatenschaft übernehmen wollten. Wie eindeutig festgestellt werden kann, sind weitaus mehr Bürgerinnen und Bürger Baumpaten als sich bei der Stadt gemeldet haben. Baumpate kann jede Bürgerin und jeder Bürger der Stadt werden. Hierzu ist es erforderlich, dass Sie sich im städtischen Bauamt melden. Dann wird geprüft, ob eine Pflanzung im nahen Umfeld des Baumpaten erfolgen kann. Kontakt: Bauamt, Telefon: 03334-64650.

Neue Straßen in der Siedlung



Neue Straßen auch in der Clara-Zetkin-Siedlung: Am 7. August wurden die Heinrich-Mann- und die Eichendorffstraße – (Kosten insgesamt ca. 94.000 Euro) offiziell eröffnet. Die Mühlenstraße erhielt eine neue Fahrbahndecke für ca. 48.000 Euro. Verbunden damit war gleichzeitig der Rückbau der Anschlussgleise.

Halteverbote

Der Bauhof informiert über Halteverbote aufgrund der wöchentlichen Fahrbahnreinigung für den **September und bis 9. Oktober**:

15. September 2009	August-Bebel-Straße (nord/ost)	11-12 Uhr
22. September 2009	August-Bebel-Straße (süd/west)	11-12 Uhr
6. Oktober 2009	Weinbergstraße (nord/ost)	11-12 Uhr
8. Oktober 2009	Schöpfurter Straße (ost)	11-12 Uhr
9. Oktober 2009	Blumenwerderstraße (ost)	9-10 Uhr



Erfahrungsaustausch

Besuch aus Niedersachsen wurde erwartet. Auf Vermittlung des Unternehmerversandes Barnim reiste im April dieses Jahres eine Delegation aus dem Barnim in den 20.000-Einwohner Ort Rastede bei Oldenburg in Niedersachsen. Die Gemeinde war dem Vorstand des Unternehmerversandes durch ihr hervorragendes kommunales Management und die ausgezeichnete Wirtschaftsförderung bekannt geworden. Man hatte dort Konzepte entwickelt, mit denen eine Vielzahl von Betrieben angesiedelt werden konnten, insgesamt mehr als 1.500. Die Bürgermeister der Städte Eberswalde und Bernau, Vertreter der Kreisverwaltung

und des Unternehmerversandes überzeugten sich vor Ort von den beeindruckenden Leistungen dieser Gemeinde. Spontan wurde gegenüber den Vertretern der Gemeinde Rastede ein Gegenbesuch angeboten, der nun am 3./4. September 2009 anstand. Politiker, Verwaltungsspitzen und Unternehmer aus dem Barnim begrüßten den Bürgermeister der Gemeinde, Herrn Decker, und den Ersten Gemeinderat, Herrn Henkel. Am 4. September 2009 kam es im Paul-Wunderlich-Haus – immerhin das modernste und ökonomischste Verwaltungsgebäude Deutschlands – zu einem Erfahrungsaustausch mit Verwaltungsspitzen, Politikern

und Unternehmern aus dem Barnim. Dabei wurden Themen wie die Beschleunigung von Verwaltungsabläufen, Managementdenken bei Behörden, Verwaltungsstrukturfragen, Mitarbeiterschulungen, das Thema schlanke Verwaltung, aber auch die Wirkung der Wirtschaftskrise angesprochen. Besonders interessiert sah man der Beantwortung der Fragen aus dem Barnim entgegen, wie es gelingt, eine so erhebliche Anzahl von Gewerbetreibenden in einem Gemeindegebiet anzusiedeln. Neben diesem fachlichen Erfahrungsaustausch stand außerdem ein Besichtigungsprogramm auf der Tagesordnung.

ANZEIGEN



WHG-Club-Card-Partner:

- EP: Teletraumland (außer reduzierte Ware/Werbeware)
 - Fleischerei Tabler
 - Knoll Hörgeräte
 - Schlüsseldienst Barnim
 - TPS Umzüge
 - 3 %** Forst-Apotheke (nur für nicht verschreibungspflichtige Artikel)
 - Volkssolidarität Barnim e. V. (nur für den Bereich Essen auf Rädern)
 - Wäscheparadies „Adam & Eva“
 - Beauty & Nails Studio „affairs“
 - Medien & Kreativcheck
 - 4 %** TELTA Citynetz Eberswalde GmbH (nur bei Beauftragung Internetanschluss)
 - Gaststätte „Brasserie am Stein 1883“
 - Juwelier Elling
 - Berufsbekleidung bTu Ritzel
 - Zemke Autohaus Bernau GmbH (5 % Reparaturleistungen: Material und Lohn/Arbeitsleistung sowie Reifen, 10 % Teile/Zubehör, ausgenommen Sonder- bzw. Aktionsangebote)
 - Autohaus Schley GmbH (5 % auf Werkstattrechnungen, bis 20 % auf Neuwagen)
 - Gaststätte Radstop „Zum Treidler“
 - Filmfest Eberswalde c/o SEHquenz e. V.
 - 6 %** Blumen- und Bestattungshaus am Markt - Sylvia Pöschel
 - World of Colour • Tattoo- und Piercing • Permanent make up
 - Auto-Hausten (Werkstatt-/Reparaturleistungen, bei Neukauf von Reifen/Rädern im ersten Jahr kostenlose Einlagerung)
 - INNOVA Bestkauf (außer mit * gekennzeichnete Waren sowie Reisen, PC und Telekomgeräte)
 - 10 %** finesse Büroservice (außer Toner-/Tintenpatronen und Kopierpapier)
 - mita Die Fachleute Kasten & Co. GmbH (außer Papier, technische Geräte, PWZ und Sonderangebote)
 - Goldkühle Fachmärkte GmbH – Frick für Wand und Boden (10 % auf alle Sortimente außer Tretford, Vorwerk, Velux und Werbeartikel sowie auf Gartenmöbel und 5 % auf Dienstleistungen)
 - Sportvereine
1. SV Eberswalde e.V.
1. FV Stahl Finow e.V.
TTC Finow e.V.
FV Motor Eberswalde e.V.
Judoclub Eberswalde e.V.
PSV Union Eberswalde e.V.
FSV Lok Eberswalde e.V.
 - 11 %** Papiertiger Bürofachmarkt
 - Fit & Fun, Sportcenter Betriebs GmbH (alle sportlichen Aktivitäten: Bowling, Tischtennis, Squash, Badminton, Kegeln, Sauna, alle Kursangebote / Montag bis Sonntag bis 16 Uhr)
 - 20 %**
 - Gültig: 01.2009-12.2009
- Beachten Sie bitte die Internet-Infos und die Aushänge in den WHG-Schaukästen.

Wohnung des Monats



Dorfstraße 09,
16227 Eberswalde,
Telefon: 03334/3020,
Fax: 03334/33157
E-Mail:
info@whg-ebw.de



Öffnungszeiten:

Dienstag
9.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Donnerstag
13.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Freitag
9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Vereinbaren Sie Ihren Wunschtermin zur Beratung oder Besichtigung dieser Wohnung! Sie erreichen uns in der Dorfstraße 09 in Finow und in der Breite Straße 58 in Eberswalde.
E-Mail: khv1@whg-ebw.de, 03334/3020

Für Ihre Fragen und Wünsche stehen wir Ihnen gern zur Verfügung!

September

W.-Kohn-Straße 20
Westend – 61,51 m²

3-Raum-Wohnung
4. Etage

Miete alt: 413,00 €
(inkl. Heiz- und Betriebskosten)
Miete neu: 396,00 €
(inkl. Heiz- und Betriebskosten)

Attraktive Wohnung zu einem fairen Preis.

- ruhige, kinderfreundliche und familiengerechte Waldrandlage in einem schönen Wohnumfeld
- vor dem Haus kostenfreie PKW-Stellplätze
- O-Bus-Anbindung in der unmittelbaren Nähe
- zur Karl-Sellheim-Schule sind es ca. 10 min Fußweg – dabei keine viel befahrene Straße zu überqueren
- helle und freundliche Zimmer mit viel Tageslicht
- schall- und wärmeisolierte Fenster vorhanden
- geräumiges Tageslichtbad mit modernen Sanitäreinrichtungen
- schöner, großer Balkon mit Ausblick ins Grüne



Neues aus dem Museum

Bald ist die vollständige Sammlung aller bisher geprägten Barnis im Eberswalder Museum zu sehen, darunter auch Raritäten wie der begehrte 5-Euro-Silberbarni von Klaus Musahl. Seit 2004 wurden 241 Treuetaler mit 155 Motiven herausgegeben. Laut Barni-Prinzip kaufen Kunden bei einem von aktuell 36 teilnehmenden Händlern ein und erhalten ab einem bestimmten Warenwert den Treuetaler, der gesammelt und für eine gewisse Menge gegen Prämien eingetauscht werden kann. Abseits davon ist der Barni weit über die Grenzen Deutschlands hinaus ein beliebtes Sammlerobjekt. Drei Mal im Jahr veranstalten die Barni-Freunde eine Tauschbörse

im Brandenburgischen Viertel. Zudem konnte das Museum zwei Apothekersammlungen ankaufen. Die fleißigen Sammler sind Gotwin Daniel, Apotheker im Ruhestand, und Dr. Werner Gaude, ehemaliger Chirurg. Beide sind seit den 60er Jahren leidenschaftliche Sammler von Apotheker-Literatur, Gefäßen, Geräten und anderem. Um ihre Schätze auch der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, haben sie Kontakt mit dem Museum aufgenommen. Mit einer Zuwendung der Sparkasse Barnim und Unterstützung durch den Lions Club und den Verein für Heimatkunde sind die historischen Gegenstände demnächst im Museum zu sehen.



Dr. Werner Gaude (li.) und Gotwin Daniel haben Historisches rund um das Thema Apotheke gesammelt. Dies ist bald im Museum zu sehen.

Wohnung des Monats



Dorfstraße 09,
16227 Eberswalde,
Telefon: 03334/3020,
Fax: 03334/33157
E-Mail:
info@whg-ebw.de



Öffnungszeiten:

Dienstag
9.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Donnerstag
13.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Freitag
9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Vereinbaren Sie Ihren Wunschtermin zur Beratung oder Besichtigung dieser Wohnung! Sie erreichen uns in der Dorfstraße 09 in Finow und in der Breite Straße 58 in Eberswalde.
E-Mail: khv2@whg-ebw.de, 03334/3020

September

An der Feldmark 9

Wohnpark - Am Stadtwald,
sanierter, 86,58 m², 3. Etage links

3-Raum-Wohnung

Miete alt: 665,57 €
Miete neu: 615,00 €
(inkl. Heiz- und Betriebskosten)



Moderne sanierte Wohnung zu einem attraktiven Preis

- direkt am Waldrand gelegen
- ruhiges Wohnumfeld und trotzdem nur wenige Minuten zum Einkaufszentrum
- eine optimale Nahverkehrsanbindung ist gewährleistet
- Schulen, Kino und das Sportzentrum Westend mit dem Freizeitbad „baff“ erreichen Sie in kürzester Zeit
- auf dem neuen und anschaulich gestalteten Innenhof befinden sich kostenlose Stellplätze

Informieren Sie sich bei uns und sehen Sie sich die Wohnung an!



Patenschule mit 99 Kindern in der Jahrgangsstufe 1



Lustig ging es am 29. August 2009 in der Turnhalle der Bürgel-Grundschule zu: Viele käsehungrige Mäuse lernten von Ratten das Lesen und einige Hunde sowie ein Käsegeschäft spielten auch eine große Rolle. So ungefähr lässt sich der Inhalt der dreifach aufgeführten Darbietung von Fünfklässlern unter Choreografie der Musikfachlehrerin Cornelia Gülzow mit technischer Leitung von Heike Gansekow beschreiben. Als alle Schulanfängerinnen und Schulanfänger einzeln auf die Bühne gerufen wurden, war der

Höhepunkt erreicht: Schulleiterin Petra Eilitz fand kindgerechte Worte und entließ sie alle in ihre erste kleine Unterrichtsstunde gemeinsam mit den Klassenlehrkräften Frau Bölke, Frau Buch, Frau Fischer, Frau Lipke und Frau Widuch. In der Hoffnung, dass sich alle Kinder und Erwachsenen, die Halle war in den drei Veranstaltungen mit je ca. 200 Gästen ausgebucht, in sechs Jahren, nämlich zur ebenso feierlichen Ausschulung (Sommer 2014) bei Bürgels noch an diesen 29. August 2009 erinnern, wünschen wir allen eine gute Bürgel-Zeit.



betreuen vermieten
bauen verwalten

WHG WOHNUNGSBAU- UND HAUSVERWALTUNGS-GMBH AKTUELL

www.whg-ebw.de



ANZEIGE

Das Haus am Markt – Ein Projekt mit Vorbildcharakter

Im Zentrum der Stadt eine bekannte Adresse. Die WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH Eberswalde hat hier am 07.07.2007 eine Baulücke geschlossen. Mit dieser Investition wurde hier in kürzester Zeit ein Schmuckstück für die Eberswalder Bürger geschaffen. Die WHG ist stolz auf das Objekt. Ein breiter Mix an Gewerbeeinheiten hat sich im Objekt eingelebt und es wird rege von den Eberswaldern und seinen Gästen genutzt. Im Haus am Markt befinden sich 10 Gewerbemiet: das Modehaus „Kräft & Kräft“, „Pfennigland“ mit über 1000 Artikeln rund ums Wohnen, Physiotherapie „PaM“, die Krankenkasse BARMER, der WHG INFO-POINT, die Telta CITY-Netz GmbH – Telfonie und Internetprovider, die PRIMA-COM AG, Kabel-TV-Anbieter, das Hotel „Palmenhof“, das Ingenieurbüro für Statik und das Restaurant „Palmenhof“, geöffnet für alle Bürger und mit besonderem Ambiente.

Mit dem Restaurant und Hotel konnte ab 01.11.2008 die Vollvermietung im gesamten Geschäftshaus in der Eberswalder Innenstadt erreicht werden. Am 08.07.2009 gab es eine Auszeichnung vom Ministerium für Infrastruktur und Raumordnung des Landes Brandenburg. Der 2. Platz wurde im Innenstadtwettbewerb 2008/2009 „Lücken



Das Haus am Markt in der Ebertstraße wurde kürzlich im Innenstadtwettbewerb des Ministeriums für Infrastruktur und Raumordnung ausgezeichnet.

nutzen – eine Chance für die Innenstadt“ errungen. Die WHG sagt noch einmal allen Beteiligten – Baufirmen und Gewerbetreibenden – herzlichen Dank für die sehr gute geleistete Arbeit und für das entgegengebrachte Vertrauen. In der Begründung zur Auszeichnung heißt es vom Ministerium „Der WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH ist es beispielgebend gelungen, ein leerstehendes Kaufhaus wiederzubeleben. Die städtische Wohnungsbaugesellschaft hat mit der Neuordnung der Raumaufteilung für die Neunutzung nach

Innen als Projektentwickler gearbeitet und ebenso nach Außen, indem sie schon vor Fertigstellung die Vermietung betrieben hat. Die Mieterstruktur stellt eine urbane Mischung aus Dienstleistungen, Einzelhandel und Hotellerie dar und ist der Stadtgröße angemessen. Diese Nutzungsmischung wurde mit jeweils zehnjährigen Mietverträgen abgesichert, was für eine urbane Kontinuität steht.

Die Wiedernutzung des Kaufhauses reiht sich in eine Gesamtstrategie der Innenstadtentwicklung ein und stellt einen

Baustein dar, der unmittelbar an das Kreishaus und den Markt angrenzt. Das Kaufhaus öffnet sich (durch Umbauten) zu drei Seiten und fügt sich auch daher in den (Innen-) Stadtraum ein. Auch die historische ‚Lücke‘, die durch die Enteignung der vormals jüdischen Eigentümer entstanden ist, wird durch eine Plakette am Haus thematisiert.

Insgesamt ist der eingereichte Beitrag eine professionelle, solide und ansehnliche Projektentwicklung, die für einige andere Kaufhäuser in Innenstädten Vorbildcharakter haben kann.“

Kommentar Solartechnik – 10 Jahre Anwendung bei der WHG



Am 01.09.1999 wurde die erste solarthermische Investition im Brandenburgischen Viertel in der Potsdamer Allee 4-12 in Betrieb genommen. Die jährliche Einsparung an Wärmeenergie zur Warmwasserbereitung ergibt im Durchschnitt ca. 15 MWh/Jahr, was eine jährliche Heizkostenersparnis in Höhe von 1.500 € für diese Immobilie bedeutet. Diese Einsparung bedeutet reduzierte Heizkosten für die Mieter. Begleitet von einem intelligenten, rechnergestützten Wohnraumlüftungssystem hatte dies zur Folge, dass der WHG im Jahre 2002 der Innovationspreis „Energie“ Berlin-Brandenburg verliehen wurde. Seitdem sind weitere 17 Gebäude ausgerüstet. Die Kollektorfläche beläuft sich auf 856 m² für 619 Wohneinheiten.

Diese thermische Anwendung ist nicht nur auf Plattenbauten, sondern auch auf Mauerwerksbauten und im denkmalgeschützten Bereich vollzogen worden. Somit sind insgesamt pro Jahr ca. 150 MWh eingespart worden, was einer Reduzierung von 31,4 t CO₂ in den 10 Jahren entspricht. Natürlich hat hierbei der Warmwasserverbrauch einen großen Einfluss. Der Erzeugung von Sonnenstrom hat sich die WHG seit 5 Jahren gewidmet. Diese Techniken sind in Finow-Ost deutlich zu erkennen. Somit wird zunehmend die Sonnenenergie effektiv genutzt und die Umwelt – wenn auch mit kleinen Schritten – entlastet.

Ihr Rainer Wiegandt

Großes Einweihungsfest in der Messingwerksiedlung



Am 9. September 2009 war es endlich soweit: Im Beisein von Infrastrukturminister Reinhold Dellmann, Bürgermeister und WHG-Aufsichtsratsvorsitzenden Friedhelm Boginski, Landrat Bodo Ihrke und vielen anderen Gästen wurde die Fertigstellung der Messingwerksiedlung nach Übergabe des letzten Bauabschnittes und insgesamt drei Jahren Bauzeit gefeiert. Dazu gab es an diesem Tag Führungen durch die historische Siedlung und die Möglichkeit, eine moderne Wohnung im Denkmal zu besichtigen. Ausführliches dazu lesen Sie in unserer nächsten Ausgabe.

WHG-HAVARIE-NUMMER:
Telefon 25 270
Mo-Fr ab 15 Uhr, an Wochenenden
und Feiertagen rund um die Uhr

**Ihr heißer Draht zur
Wohnung bei der WHG**
Telefon 3020
info@whg-ebw.de

**Besuchen Sie unseren WHG-Info-Point im Zentrum unserer
Stadt, in der 2. Etage im Haus am Markt: immer
donnerstags 15-17 Uhr, per Fahrstuhl gut erreichbar!
Sprechzeiten: Di 9-18 Uhr, Do 13-17 Uhr, Fr 9-12 Uhr**

ANZEIGE



Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Eberswalde

Marienstraße 7
16225 Eberswalde
Tel.: (03334) 209-0
Fax: (03334) 209-299
e-mail:
zwa-ebw@barnim.de
www.zwa-eberswalde.de

Wir liefern Ihr Trinkwasser und entsorgen Ihr Schmutzwasser

Sprechzeiten:
Di von 9.00 - 11.30 Uhr
12.30 - 18.00 Uhr
Do von 9.00 - 11.30 Uhr
12.30 - 15.00 Uhr

Telefonnummern zur Durchwahl:
Sekretariat des Verbandsvorstehers (03334) 209-100
Sekretariat Kaufmännischer Bereich (03334) 209-200
Sekretariat Bereich Trinkwasser/ Schmutzwasser (03334) 209-140
Sekretariat Bereich Technische Dienstleistungen (03334) 209-180
Verkauf/ Verbrauchsabrechnung (03334) 209-220
Anschlusswesen (03334) 209-186 oder -187

Bei Störungen und Havarien sind wir rund um die Uhr für Sie da: (03334) 58 190

ZWA und Kita „Spielhaus“ führten am 18. August 2009 an den Eberswalder Kieskuten einen Projekttag rund ums Wasser durch

Fasziniert von der Welt der Mikroorganismen zeigten sich die Kinder der Kita Spielhaus, als sie anlässlich des diesjährigen Projekttag mit dem ZWA einen Blick durch das Mikroskop werfen und u.a. die Glockentierchen, die im Belebtschlamm einer Kläranlage für die Abwasserreinigung zuständig sind, bei ihrer Arbeit beobachten konnten. Das Projekt fand im Rahmen des Kooperationsvertrages zwischen der Kita und dem ZWA statt. Damit will das Unternehmen seiner sozialen Verantwortung nachkommen und den Kindern das Thema Umwelt nahebringen.



ZWA stellte auf EWITA Ausbildungsberufe vor

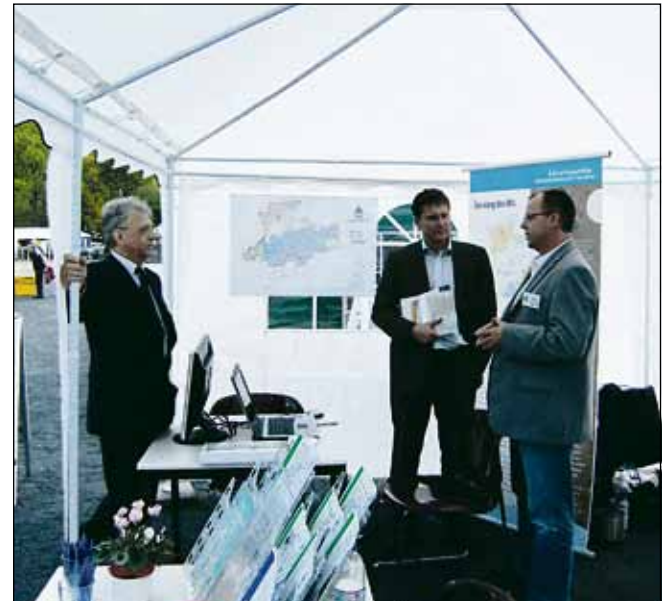
Auf den diesjährigen Eberswalder Wirtschaftstagen (EWITA) standen die Themen Fachkräftesicherung und Aus- und Weiterbildung im Vordergrund. Der Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Eberswalde (ZWA) stellte auf der EWITA die Ausbildungsberufe Anlagenmechaniker/in Einsatzgebiet Instandhaltung und Verwaltungsfachangestellte/r vor. Interesse an einer Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten hat u.a. die angehende Abiturientin Tina Kurt (Foto unten) aus Eberswalde gezeigt, die sich vor Ort informierte und gleich ihre Bewerbung dem Ausbildungsleiter des ZWA, Stefan Lux, übergab.



Herzlichen Glückwunsch zum lang-jährigen Betriebsjubiläum



Der ZWA gratuliert sechs Mitarbeitern zum Betriebsjubiläum. V.l.n.r. Sven Schedel (25 Jahre), Monika Stoffermeier (25 Jahre), Andreas Müller (25 Jahre), Ralf Welk (25 Jahre), Wolfgang Hein (35 Jahre), Sylvia Posselt (Stellv. des Personalratsvorsitzenden).



Jens Köppen (Bildmitte), Mitglied des Deutschen Bundestages, informierte sich am Stand des ZWA über die wasserwirtschaftliche Situation in Brandenburg.

3. Eberswalder Stadtlauf: ZWA war mit zwei Teams dabei

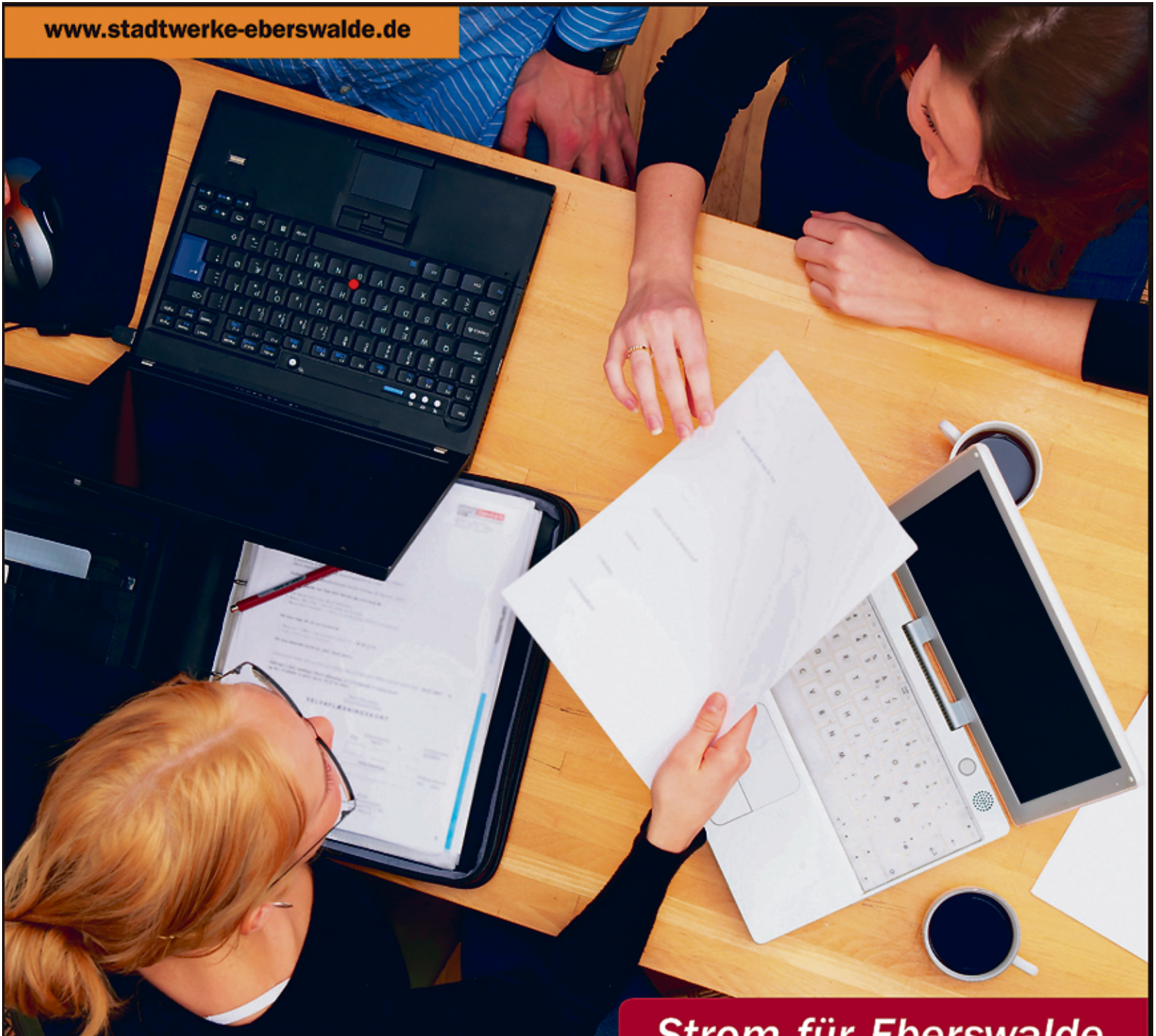


Frei nach dem Motto „...Wasser läuft...“

Vor einer Herausforderung der besonderen Art standen beim 3. Eberswalder Stadtlauf am 6. September 2009 acht Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des ZWA. „RAUS aus den Arbeitsachen, REIN in die Laufsachen!“ hieß es, um den 7-Kilometer-Firmenlauf zu absolvieren. Alle Teilnehmer haben den Lauf mit Erfolg überstanden und zum Teil neue persönliche Bestzeiten errungen. Gemeinsam freut man sich bereits auf den nächsten Stadtlauf im Jahr 2010, denn: nach dem Lauf ist vor dem Lauf.

Diese ZWA-Seite steht Ihnen auch im Internet unter www.zwa-eberswalde.de zum Nachlesen zur Verfügung.

www.stadtwerke-eberswalde.de



Strom für Eberswalde

Mit Energie

durch den Tag



Kreishandwerkerschaft Barnim – DIE Vereinigung des Handwerks – www.kh-barnim.de

Herzliche Glückwünsche



Geburtstage Obermeister und Stellvertreter

- 04. September** Harald Schimming, Fredersdorf, 57. Geburtstag – stellvertretender Obermeister der Innung des Metallhandwerks Barnim
- 10. September** Bernd Hübner, Britz, 67. Geburtstag – stellvertretender Obermeister der Innung des Maler- & Lackierhandwerks Barnim
- 26. September** Jürgen Thomas, Strausberg, 59. Geburtstag – stellvertretender Obermeister der Raumausstatter- & Sattlerinnung Frankfurt (Oder)

Geburtstage

- 09. September** Anita Krüger, Eiche, 30. Geburtstag – Innung des Friseurhandwerks Barnim
- 10. September** Arnold Voigt, Oderberg, 75. Geburtstag – Bäcker- & Konditoreninnung Barnim
- 11. September** Wolfgang Eylers, Zepernick, 60. Geburtstag – Alte Meister Stiftung e.V.
- 12. September** Anita Regulín, Eberswalde, 70. Geburtstag – Senioren- & Sozialwerk e.V.
- 15. September** Thomas Voigt, Hohenwutzen, 50. Geburtstag – Innung des Fleischerhandwerks Barnim
- 17. September** Karin Schießl, Bernau, 65. Geburtstag – Kosmetiker-Innung Brandenburg Nord/Ost
- 23. September** Friedhelm Jockheck, Klosterfelde, 60. Geburtstag – Innung der Elektrohandwerke zu Bernau

10-jähriges Betriebsjubiläum

- 01. September** Firma Andreas Exner, Schönow – Innung der Elektrohandwerke zu Bernau

10-jährige Meisterjubiläum

- 11. September** Bernd Zahl, KFZ-Technikermeister, Joachimsthal – Innung des KFZ-Gewerbes Barnim
- 17. September** Andreas Exner, Elektrotechnikermeister, Schönow – Innung der Elektrohandwerke zu Bernau
- 30. September** Monika Sell-Retzlaff, Fleischermeisterin, Schönfeld – Innung des Fleischerhandwerks Barnim

25-jährige Meisterjubiläum

- 19. September** Wolfgang Kaazke, Meister im Hochbau, Freudenberg – Innung des Maler- & Lackierhandwerks Barnim

50-jährige Meisterjubiläum „Goldene Meister“

- 23. September** Claus Kessner, Dachdeckermeister, Lichterfelde – Senioren- & Sozialwerk e.V.

Termine

der kostenlosen Infoführungen durch den RuheForst Eberswalde



- Samstag, 26. September, 14 Uhr
 - Sonntag, 11. Oktober, 14 Uhr
 - Samstag, 24. Oktober, 14 Uhr
- Bitte tragen Sie der Witterung entsprechende Bekleidung. Eine Anmeldung wird erbeten.

Individuelle Führungen zur Baumauswahl können jederzeit vereinbart werden. Anmeldungen erbeten unter Telefon 03334-382570. Der Treffpunkt für die Führungen ist jeweils am RuheForst-Parkplatz an der Angermünder Chaussee (Einfahrt Forstbaumschule).

Für weitere Nachfragen und Anmeldungen für individuelle Führungen zur Baumauswahl erreichen Sie uns unter der nebenstehenden Festnetznummer.

Aktuelle Führungstermine finden Sie unter www.ruheforst-eberswalde.de

Die Informationstechniker-Innung des Kammerbezirkes Frankfurt (Oder) Körperschaft des öffentlichen Rechts

Um ihren Kunden künftig noch mehr Qualität bieten zu können, will die Innung verstärkt auf die Weiterbildung ihrer Mitgliedsbetriebe sowie die Gewinnung neuer Mitglieder setzen. Das beschloss der neu gewählte Vorstand bei seiner konstituierenden Sitzung. „Wir wollen unsere Kunden auch für eine gute, handwerklich saubere und seriöse Arbeit sensibilisieren“, sagt Obermeister Bernd Tschacher.



Dies sei nötig, weil es leider noch viele schwarze Schafe mit unseriöser Werbung gebe. In den nächsten 3 Jahren will sich die Innung zudem verstärkt um mehr Präsenz in der Öffentlichkeit bemühen. Dazu zählen neben einem verbesserten Internetauftritt auch Auftritte auf Messen und Börsen.

Die 13 Innungsbetriebe pflegen, warten und reparieren Computer,

Fernseher und ähnliche Geräte. Zudem ist die Innung u. a. zuständig für die Meister- und Berufsausbildung.

Seit der Änderung der Handwerksordnung (HWO) im Jahr 1998 gibt es die Berufe Büro-

informationselektroniker und Radio-Fernsehtechniker nicht mehr. Sie wurden zu dem neuen Beruf – Informationselektroniker – zusammengeschlossen. Hier lernt der Azubi im Verkauf den Umgang mit Kunden, in der Werkstatt den Umgang mit elektronischen Bauteilen, vom Fernseher bis zum Kopierer, und schließlich die Vernetzung von Server und Computer – in LAN und über Telefon oder auch

wireless. Der Techniker muss die Grundzüge der Programmierung ebenso kennen, wie den Aufbau der Hardware und kann Sie als Kunde mit allen Verbrauchsteilen, von der Druckertinte, über Plasma-Bildschirm bis hin zu den neuesten Techniken der Übertragung beliefern.

Welcher Beruf verlangt eine so schnelle Anpassung an die technische Entwicklung? Welche Grundlagentechnik im Beruf wurde derart von Mechanik zur Elektronik verändert? Für Ausbildungsplatzsuchende eine Herausforderung, die sie ein Leben lang begleiten wird. Weitere Informationen zur Innung, zu den Innungsbetrieben und zur Kreishandwerkerschaft Barnim finden Sie im Internet unter www.kh-barnim.de oder www.informationstechniker-innung.de.

Grundlagentechnik im Beruf wurde derart von Mechanik zur Elektronik verändert? Für Ausbildungsplatzsuchende eine Herausforderung, die sie ein Leben lang begleiten wird. Weitere Informationen zur Innung, zu den Innungsbetrieben und zur Kreishandwerkerschaft Barnim finden Sie im Internet unter www.kh-barnim.de oder www.informationstechniker-innung.de.

Neue Angebote für Ehrenamtler

Mitdenken für Feriencamp

Für die Organisation eines Sommercamps besonderer Art für Kinder im Jahr 2010 werden noch Interessenten gesucht, die sowohl bei der Vorbereitung als auch bei der Begleitung der Kinder bei der Errichtung IHRES Dorfes mitarbeiten möchten.

Sicherheit für ABC-Schützen

Begleitung von Erst- und Zweitklässlern auf dem Weg von der Schule in den Hort nach Unterrichtschluss.

Gemeinsamkeit erleben

Gesucht wird eine Person, die mit Lust und Laune in einer Tageseinrichtung für Menschen mit (leichter) psychischer Erkrankung bei hauswirtschaftlichen Tätigkeiten und Beschäftigungsangeboten mitwirkt.

Aktivitäten öffentlich gemacht

Das Bürgerzentrum im Brandenburgischen Viertel braucht Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit (Internet, Gestaltung der Stadtteilzeitung und Mitarbeit bei der Organisation von Veranstaltungen).

Kreativ und lehrreich

Die Freie Montessorischule Barnim e.V. würde sich über Unterstützung bei verschiedenen Hortangeboten – Handarbeiten, Kreatives oder Bewegungsangebote sowie bei der Hausaufgabenbetreuung ihrer Grundschüler freuen.

Fit durchs Ehrenamt

In der ehemalige Kita Spatzen-nest betreibt der Eberswalder Karateverein eine Sport- und Fitnessanlage. Zur Verlängerung der Öffnungszeiten für den Fitnessbereich werden Helfer gesucht.

Handball für Kinder von 7-17 Jahren

Betreuung der Kinder und Jugendlichen bei Training und Wettkämpfen.

Schutz und Pflege von Feuchtwiesen

Gesucht werden helfende Hände beim Mähen und bei der Betreuung von erhaltenen Biotopen in Finow und Nordend.

Praktische Hilfe für ältere Menschen

Für Menschen mit Geschick, die Senior/innen durch verschiedene

kleinere Handwerksdienste in Haus und Hof unterstützen können.

Sportangebote für Senioren

Ehrenamtliche Leiter von Sport- und Gymnastikkursen mit Senioren in Finow und Stadtmitte gesucht.

Schiffsmodellbau mit Kindern ab 9 Jahren

Gesucht werden Menschen mit handwerklichem Geschick und Freude an der Arbeit mit Kindern.

Lesezauberer werden

Der Kreis der Vorleser/innen im Krankenhaus, der Stadtbibliothek und in verschiedenen Kindertagesstätten freut sich jederzeit über Verstärkung.

Kontakt:

Freiwilligenagentur
Bürgerstiftung Barnim
Uckermark
Katja Schmidt
Eisenbahnstraße 3
16225 Eberswalde
Tel.: (0 33 34) 2594959
Fax: (0 33 34) 49 74 84
E-Mail: schmidt@barnim-uckermark-stiftung.de oder www.freiwillig-in-eberswalde.de

Hurra, ich bin ein Schulkind



Auf dem Eberswalder Marktplatz gab es in diesem Jahr eine Woche vor der Einschulung zum ersten Mal ein Einschulungsfest für die kleinen ABC-Schützen. Unter dem Motto „Hurra, ich bin ein Schulkind“ gab es einen ganzen Tag lang allerlei Attraktionen für Kinder: Es wurde gemalt, getanzt, gehüpft, geschminkt. Die städtischen Kitas hatten Bastelstände aufgebaut, es gab einen Kletterturm und auf der Bühne ein buntes Unterhaltungsprogramm. Die Stadt Eberswalde hatte das Fest in Zusammenarbeit mit den Kitas ins Leben gerufen. Es soll zu einer festen Größe werden - nicht nur für die kleinen Schulanfänger, sondern für die ganze Familie.

Internationales Kinderfest

Am 19. September findet im Familiengarten von 13 bis 17 Uhr das Internationale Kinderfest statt. Das Thema in diesem Jahr: Kinder aus Zuwandererfamilien wachsen mehrsprachig auf, neben der deutschen Sprache werden in den Familien die Herkunftssprachen gesprochen. Für die persönliche Entwicklung der Kinder ist das sehr wichtig, deshalb sollte diese Sprachenvielfalt geachtet und gefördert werden, in der Familie, im Kindergarten, in der Schule und überall anders. Darüber hinaus gibt es ein abwechslungsreiches Programm für Jung und Alt: Mitmachangebote und Informationen rund um die Kinderrechte, Angebote zur Umweltbildung, Spiele aus aller Welt, internationale Küche, Trommelworkshop, Knüppelkuchenbacken, Basteln und Schminken, sportliche Aktivitäten, Angebot der Pfadfinder, Puppenbühne der Polizei, Alpakas streicheln. Außerdem: Die GREGOR-WOLLNY-STUNT-SCHAU, „Quer durch die Welt“ – ein Theaterstück der Kita „Sonnenschein“ und der Kinderchor des Vereins „Kontakt“ Eberswalde e.V. auf der Kleinbühne.

Feuerwehr übt neue Vorschriften



Für die Feuerwehren gelten neue Arbeitsschutzvorschriften. Die praktische Umsetzung wurde am Eberkran im Familiengarten geübt. Ein spezieller Gurt mit dynamischem Kernmantelseil und dazugehörigen Zwischensicherungen gehört zur Absturzsicherung. Das insgesamt 60 Meter lange Seil kann bis zu 2,2 Tonnen tragen.

Kinder- und Jugendtheatertage im Familiengarten

Am 13., 14. und 16. Oktober warten die Kinder- und Jugendtheatertage im Familiengarten auf interessierte Besucher.

Das Programm:
13. Oktober, 10 Uhr (ggf. 14 Uhr – 2. Vorstellung): „Küss mich Hanni, küss mich ... - Taube im Gitterkreuz“
 Ein Schauspiel für Jugendliche ab 13 Jahren - eine Produktion des Theater Frankfurt (Oder)
 Eintritt: 3 Euro,
 Voranmeldungen erwünscht: 03334-64 111 oder 64 341

14. Oktober, 10 Uhr: „Alice im Wunderland“
 Schauspiel für Leute ab 5 Jahren und eine Produktion der Theater T-Werk Potsdam und NADI Potsdam
 Eintritt: 4 Euro (Erwachsene), 3 Euro (Kinder),
 Voranmeldungen für Kita-Gruppen und Schulklassen erwünscht: 03334-64 111 oder 64 341

16. Oktober, 9.30 und 11.30 Uhr: „Theater jetzt“ mit Lorenz Hippe

Wie erfindet man aus dem Stand ein neues Theaterstück und spielt es sofort gemeinsam?
 9.30-11 Uhr – Theater jetzt für Schüler der 1.+2. Klassen (ggf. 3. + 4. Klassen)
 11.30-13 Uhr – „Theater jetzt“ für Schüler der 8.-10. Klassen
 Eintritt: 2 Euro,
 begrenzte Teilnehmerzahlen
 Voranmeldungen erwünscht: 03334-64 111 oder 64 341

Kartenvorverkauf: Tourismuszentrum Familien-

Schadstoffmobil vor Ort

In der Zeit vom 29.09.2009 bis 17.10.2009 fährt das Schadstoffmobil wieder durch den Barnim. Das Schadstoffmobil dient der Entsorgung von Schadstoffen aus Wohn- und Erholungsgrund-

stücken. Die Annahmehöhe am Schadstoffmobil ist auf max. 20 kg je Haushalt begrenzt. Weitere Infos gibt es bei der Abfallberatung unter 03334/214 1214 oder www.barnim.de.

Standort	Adresse	Datum	Zeit
Leibn.-Viert.	A.-v.-Humboldt-Str. - Parkpl. Supermarkt	1.10.	10:00
Finow	Altenhofer Straße/Ecke Marktstr.	1.10.	11:00
Zetkin-Siedl.	Beethovenstraße - Containerstellpl.	1.10.	12:00
Nordend	Poratzstraße/Ecke Neue Str. - Parkplatz	1.10.	17:15
Spechthausen	Dorfstraße - Containerstellplatz	5.10.	17:45
Tornow	Hinterstraße - Containerstellplatz	6.10.	17:30
Sommerfelde	An der Rüster 2 - Feuerwehr	6.10.	18:00
Stadtmitte	Marienstraße - Parkplatz	10.10.	09:30
Westend	Triftstraße - zw. Nr. 26-30 u. 29-33	10.10.	10:30
Finow	F.-Weineck-Straße - oberh. LEPI	10.10.	11:30
Brdbg.-Viert.	Zum Schwärzensee - Parkplatz	10.10.	12:45
Brdbg.-Viert.	Frankfurter Allee - Parkplatz Heidewald	10.10.	13:30

Kleine Froschforscher

Die Hortkinder vom „Kleinen Stern“ haben am Projekt „Leben in Haus und Hof“ teilgenommen. Ein halbes Jahr beobachteten die Kinder täglich, wie sich aus Kaulquappen Frösche entwickeln. Dazu gehörten Wetterbeobachtungen, die in selbst hergestellten Wettertabellen eingetragen wurden. Jede Entwicklungsstufe wurde mit Zeichnungen, Bastelarbeiten und Fotos dokumentiert und

in einer großen Sammelmappe zusammengefasst. Für ihre Recherchen nutzten die Kinder Fachbücher und das Internet. Weiterhin sammelten die Kinder Rätsel, Spiele und Wissenswertes rund um den Frosch. Ende August erhielten sie in Berlin auf dem Naturparkfest den „Großen Froschforscher-Preis“. Übergeben wurde der Preis durch den Vizepräsidenten des Deutschen Bundestages, Wolfgang Thierse.

Ein Beitrag für die Gesellschaft

Einen aktiven Beitrag für die Gesellschaft leisteten Teilnehmer des 6. Treffens „Junger alleinstehender Erwachsener“, das kürzlich in der „Europäischen Jugenderholungs- und Begegnungsstätte Werbellinsee“ stattfand. Unter dem Motto: „Mitten unter Freunden“ weilten 600 junge Leute im Alter von 18 bis 30 Jahren aus dem deutschsprachigen Europa im EJB und erlebten ein abwechslungsreiches Programm, u.a. mit Dienstprojekten in der Stadt Eberswalde,

an denen 225 Teilnehmer der Tagung in Gruppen ehrenamtliche Dienste in Pflegeheimen, im Zoologischen Garten, im Forstbotanischen Garten, auf dem Friedhof und im Familiengarten verrichteten und in der Stadt eine Umfrage bezüglich der Meinung zum „Wert der Familie in unserer Zeit“ durchführten. Den jungen Gästen haben ihre Einsätze viel Freude bereitet, so die Organisatoren. Ein großes Dankeschön der Stadt geht an alle Freiwilligen.

Kinder- und Jugendparlament

Die nächste Mitgliederversammlung des Kinder- und Jugend-Parlamentes findet am 23. September um 18 Uhr im Bürgerzentrum des Brandenburgischen Viertels statt. Es ist geplant, die neue Geschäftsordnung des KJP zu verabschieden.

Filmfest Sehquenz

Vom 3.-10. Oktober findet das 6. Filmfest Eberswalde wieder im Paul-Wunderlich-Haus statt. Bis zum Einsendeschluss am 1. Juni waren 573 Einsendungen aus insgesamt 46 Ländern für die Wettbewerbe eingetroffen. Infos: www.filmfest-eberswalde.de.

Veranstaltungen

Buchhandlung Mahler

23.10., 19 Uhr:

Lesung Brasserie am Stein
 Prof. Eberhard Görner
 Der Narr und sein König

6.11., 19 Uhr

Lesung mit 3-Gänge-Menü
 Hotel Palmenhof
 Prof. B. von Barsewisch
 Vom Kochen und Leben in märkischen Gutshäusern

14.11., 18 Uhr

Brasserie am Stein
 Helga Piur
 Ein Häppchen von mir
 Anmeldung unter Telefon:
 03334-239231

Fraktion DIE LINKE

Fraktionsvorsitzender:
Wolfgang Sachse
Fraktionsbüro: Breite Str. 46
(Eingang von Judenstraße),
16225 Eberswalde
Ansprechpartner: Wolfgang Sachse
Tel.: 03334/236987;
Fax 03334/236987
e-Mail: fraktion-eberswalde@
dielinke-barnim.de
Sprechzeiten: Di 14-17 Uhr,
Mi 14-16 Uhr, Fr 9-11 Uhr
sowie nach Vereinbarung

FDP|Bürgerfraktion Barnim

Fraktionsvorsitzender: Götz Trieloff
Fraktionsbüro: Eisenbahnstr. 6
16225 Eberswalde
Sprechzeiten: Di 16-18 Uhr
sowie nach Vereinbarung
Ansprechpartner: Götz Trieloff
Tel. 03334 / 282141
Fax: 03334 / 380034
Funk: 0172 / 39 61 415
e-Mail: info@fdp-eberswalde.de
Bürgerfraktion Barnim
Ansprechpartner: Ingo Naumann
Funk: 0172 / 7825933
e-Mail: info@buergfraktion-
barnim.de
Geschäftsstelle: Eisenbahnstr. 51
16225 Eberswalde
Tel.: 03334 / 835072
Fax: 03334 / 366152
Sprechzeiten: Mo-Mi 15-18 Uhr
sowie nach Vereinbarung

SPD-Fraktion

Fraktionsvorsitzender: Hardy Lux
Fraktionsbüro: Breite Str. 20,
16225 Eberswalde
Ansprechpartner: Hardy Lux
Tel.: 03334/22246;
Fax 03334/279353
e-Mail: stadtfraktion@spd-
eberswalde.de
Sprechzeiten: Mo. 16-18 Uhr
Sprechzeiten mit dem Fraktions-
vorsitzenden nach Absprache.

CDU-Fraktion

Fraktionsvorsitzender:
Hans-Joachim Blumenkamp
Fraktionsbüro: Steinstraße 14,
16225 Eberswalde
Ansprechpartner: Knuth Scheffter
Tel.: 03334/238048;
Fax 03334/238059
e-Mail: cdu-barnim@t-online.de
Sprechzeiten: Mo 14-17 Uhr,
Di 8-10 Uhr, Do 8-11 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Fraktion Grüne/B 90

Fraktionsvorsitzende: Karen Oehler
Fraktionsbüro: Brautstraße 34,
16225 Eberswalde
Ansprechpartner:
Thorsten Kleinteich
Tel.: 03334/384074;
Fax 03334/384073
e-Mail: kv.barnim@gruene.de
Sprechzeiten: Mo-Do 9-15 Uhr

Fraktion Freie Wähler

Fraktionsvorsitzender:
Andreas Wutskowsky
Fraktionsbüro:
Eisenbahnstraße 41,
16225 Eberswalde
Ansprechpartner:
Andreas Wutskowsky
Tel.: 03334/205510;
Fax 03334/205540;
Mobil: 0173/6104400
e-Mail: andreas@wutskowsky.de
Sprechzeiten: Persönliche
Termine nach Vereinbarung.

Fraktion Die Fraktionslosen

Fraktionsvorsitzender:
Albrecht Triller
Fraktionsbüro: Biesenthaler
Straße 14/15, 16227 Eberswalde
Ansprechpartner:
Günter Schumacher
Tel. 03334 / 3 30 19
e-Mail: a.triller@arcor.de
Sprechzeit: Di 15-17 Uhr

Fraktion Die Linke

Der erste Schritt

In letzter Zeit häufen sich die Großeinsätze der Polizei. Eine Menge Verkehrsprobleme, aber auch Ängste gehen damit einher. Anlass ist jeweils eine Fehde zwischen Rockerbanden, die im Bereich der Schwerstriminalität anzusiedeln ist. Nun hat das Innenministerium den Verein „Chicanos MC Barnim“, der in der Bergerstraße sein Vereinslokal betreibt, verboten. Gut so und ein Schritt in die richtige Richtung. Aber machen wir uns nichts vor: Ein Verbot kann vielleicht das Problem kurzfristig eindämmen, mit dem Verbot von Teilgruppierungen wird es aber nicht zu lösen sein. Wir werden weiter darauf drängen, dass die Stadt, der Kreis und die Polizei im Rahmen ihrer Möglichkeiten eng zusammenarbeiten und die

Augen weiterhin wachsam auf diesen Personenkreis halten. Mit dem Ende der Ferienzeit beginnen nun auch wieder die Beratungen in den städtischen Gremien. Leider liegt uns bis heute noch immer keine Anfangsbilanz der städtischen Vermögensgegenstände vor. Diese ist aber wesentliche Grundlage für die Aufstellung des doppischen Haushaltes. Die Haushaltsberatungen werden im September beginnen. Der erste Schritt hierfür steht jedoch noch aus. Die Stadtverwaltung sollte sich nun sputen, damit der Haushalt rechtzeitig und fundiert aufgestellt werden kann. Wir werden jedenfalls das uns Mögliche zur Aufstellung eines realistischen Haushaltes beitragen.

*Wolfgang Sachse
Fraktionsvorsitzender*

SPD-Fraktion

Liebe Leserinnen, liebe Leser, am 27. September 2009 wählen Sie einen neuen Landtag in Potsdam und einen neuen Bundestag in Berlin. In beiden Parlamenten entscheiden die gewählten Abgeordneten über wichtige Themen, die uns alle tagtäglich sehr berühren. In der demokratischen Ordnung der Bundesrepublik Deutschland ist das Recht Volksvertretungen zu wählen, das wichtigste politische Recht. Im Gegensatz zu vielen diktatorischen Regime, wie dem Iran oder unserem Fast-Nachbarn Weißrussland, haben Sie, liebe

Eberswalderinnen und Eberswalder, eine tatsächliche Wahl. Nutzen Sie dieses Grundrecht! Informieren Sie sich über die Vorschläge der Kandidatinnen und Kandidaten und Parteien. Egal wem Sie Ihre Stimmen geben, nehmen Sie bitte an der Landtags- und Bundestagswahl 2009 teil. Geben Sie Ihre Stimmen für die zukünftige Gestaltung unseres Landes und eine gute Vertretung der Interessen von Eberswalde in Potsdam und Berlin ab.

*Hardy Lux
Fraktionsvorsitzender*

Fraktion Grüne/B90

Wann erfolgt endlich eine Erweiterung der Radabstellanlage am Bahnhof?

Für die Nutzer öffentlicher Verkehrsmittel ist der Bahnhof einschließlich seines Umfeldes die Visitenkarte unserer Stadt. Mit der Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes erhöhte sich die Anzahl der Pkw-Stellplätze erheblich. Der Busbahnhof wurde verlegt. Dennoch sind weitere Verbesserungen der Funktionsfähigkeit vor allem für Fußgänger, die Nutzer der Obusse und Radfahrer notwendig. Bereits im November 2008 wiesen wir durch eine Anfrage auf die Notwendigkeit einer Taubenabwehr und der Reinigung des Gehweges unter der Brücke hin. Im April 2009 erkundigten wir uns nach dem Stand der durch den Baudezernenten dazu angekündigten Gespräche mit dem Landesbetrieb Straßenwesen.

Im August endlich spannte man ein Netz zur Abwehr der Tauben unter der Brücke. Ähnlich schleppend geht es in Bezug auf die Radabstellanlagen im Bahnhofsbereich voran. Auf unsere Anfrage im November 2008 teilte das Baudezernat mit, dass es mit der Situation ebenfalls unzufrieden sei. Eine umfangreiche Untersuchung zur Funktionstüchtigkeit des neuen Bahnhofsumfeldes wurde für Anfang 2009 angekündigt. Im Mai 2009 sicherte das Baudezernat erhebliche Verbesserungen der Radabstellmöglichkeiten zu. Sichtbare Änderungen sind jedoch bis heute nicht zu beobachten. Wir nehmen das Thema im September wieder auf und schlagen vor, die Brachfläche unter der Brücke für eine neue Radabstellanlage zu nutzen.

*Karen Oehler
Fraktionsvorsitzende*

Fraktion FDP | Bürgerfraktion Barnim

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder,

auf seiner Sitzung im Juli beschloss der Hauptausschuss die Planungen zum Eichwerderring mit weiterführenden Trassenplanungen (z.B. Hausbergtrasse) zu koppeln. Dieser Beschluss soll verhindern, dass die geplante Entlastung des Zentrums auf halbem Wege stehenbleibt und die so wichtige Entlastung der Breiten Straße im Bereich der Bürgelschule unterbleibt. Gerade zum Schulanfang wird besonders deutlich, wie wünschenswert es ist, den Verkehr von der Breiten Straße weg zu verlagern. Die schon erwähnte Hausbergtrasse bietet dabei den besonderen Vorteil, dass durch sie eine effektive Anbindung des Behördenzentrums und des

auswärtigen Verkehrs Richtung Süden möglich wird. Bei all den unbestrittenen Vorteilen für die Stadt als Ganzes, insbesondere in ihrer Funktion als Kreisstadt und regionaler Wachstumskern im Nordosten Brandenburgs, darf aber nicht vergessen werden, dass für die Anwohner von Marien- und Eichwerderstraße sowie für die der noch zu planenden weiterführenden Trasse zum Teil erhebliche Beeinträchtigungen entstehen. Hier ist die Politik, d.h. sind die Stadtverordneten gefordert, die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass die Verwaltung den betroffenen Anwohnern ein möglichst hohes Maß an Ausgleichsmaßnahmen zukommen lassen kann.

*Götz Trieloff
Fraktionsvorsitzender*

CDU-Fraktion

Personalentwicklungskonzept (auch PEK genannt) – (K)eine politische Handlungsempfehlung!?

Das erstmalige städtische PEK ist schon eine sehr ordentliche Leistung. Nach etwas mehr als einjähriger Arbeit 62 Seiten Papier bestätigen das. Leider sind 49 Seiten so geschrieben, dass sie für alle öffentlichen Einrichtungen gelten könnten. Wenn man etwas recherchiert, findet man gleiches für Unis, Städte und Kreise. Etwas Eberswalde-Spezifisches stellt dieser Teil nicht dar. Erst die Seiten 50 bis 62 gelten nur für Eberswalde. Das ist das Nachwort und die Angaben zum Ist-Stand. Eine Aufgabenanalyse oder -kritik, Arbeitspensenermittlung und eine ämterbezogene Bedarfsplanung erkennt man nicht. Die Stadt sollte festlegen, welche Aufgaben sie machen muss und will; die dafür erforderliche Stellenzahl ist zu ermitteln. Daraus

folgt, wo nachbesetzt werden muss oder wo gestrichen werden kann. Entsprechend den Anforderungen können die Beschäftigten qualifiziert werden und der Fortbildungsbedarf ermittelt werden. 300.000 € für Fortbildung ohne Festlegung des Bedarfs kann sich schnell als Fehlinvestition erweisen. Wie so häufig geht die Öffentlichkeitsarbeit vor. Die Altersteilzeitverträge, eine seit Jahren bekannte Tatsache, werden als „Problem, das zu lösen sei“ gehandelt. Die MOZ vom 17.07.09 titelt: „Dramatischer Aderlass“. Hat das die MOZ erfunden oder sind selbst die (neuen) städtischen Verantwortlichen überrascht? Das PEK muss verbessert werden, damit es den Stadtverordneten bei der Entscheidungsfindung hilft und dass das Personal optimal einsetzt. Dazu sollte die Verwaltung nacharbeiten.

*Hans-Joachim Blumenkamp
Fraktionsvorsitzender*

Fraktion Freie Wähler

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger sowie Gäste,

am 4. und 5. September werden die Eberswalder Wirtschaftstage stattfinden. Eberswalder Firmen und Gäste werden wieder zeigen, wie stark sie sind und um die Gunst der Kunden werben. Wir hoffen, dass so viele wie möglich davon Gebrauch machen, damit jeder bestens informiert ist. So eine Messe ist immer mit viel Aufwand und persönlichem Engagement verbunden. Deshalb unterstützen wir als Freie Wähler Eberswalde solche Aktivitäten, da wir ja auch damit Arbeitsplätze fördern und die Wirtschaft an-

kurbeln. Die Sommerpause der Stadtverordnetenversammlung ist auch vorbei und die Arbeit geht weiter. Wir wünschen uns auch da mehr Interesse aller Bürger, damit jeder von seinem Mitbestimmungsrecht Gebrauch macht. Das hat auch noch den Vorteil, dass jeder mal seine gewählten Stadtverordneten live erleben kann. Wir wünschen allen Eberswaldern und Gästen sowie Firmen viel Gesundheit und Schaffenskraft, um die Aufgaben für die letzten Monate von 2009 gut zu bewältigen.

*Andreas Wutskowsky
Fraktionsvorsitzender*

Der Ortsvorsteher Brandenburgisches Viertel informiert:

Liebe MitbürgerInnen,
zunächst wünsche ich den SchülerInnen, insbesondere den ABC-SchützInnen, aber auch den PädagogInnen der Grundschule Schwärzensee alles Gute zum Start ins neue Schuljahr. Mögen die Schultage, bei allen Höhen und Tiefen, jederzeit ein persönlicher Gewinn an Wissensvermittlung und interessanten Erlebnissen sein. Meine Glückwünsche gelten Dorette Wegner, mittlerweile seit 28 Jahren (Star)Köchin in der Kita Arche Noah, und Renate Kuhlmann, Geschäftsführerin der Arbeiterwohlfahrt, zum 50. bzw. 60. Geburtstag. Alles Gute im neuen Lebensabschnitt sowie

Weitsicht, Kondition und Fitness im beruflichen und persönlichen Leben. Der Ausschuss Kultur, Soziales und Integration der Stadtverordnetenversammlung wird am 13. oder 14. Oktober 2009 seine Beratung in unseren Ortsteil durchführen. Die Tagesordnung und den genauen Ort entnehmen Sie bitte der Tagespresse oder der Homepage der Stadt. Die vorgesehenen Verkehrsberuhigten Maßnahmen in der Laußitzer Straße werden sich verschieben da die Polizei, die Rettungsdienste und die Feuerwehr Widerspruch im Anhörungsverfahren eingelegt haben. Am 27. September 2009 haben Sie erneut die Wahl.

An diesem Tage werden die Mitglieder des Brandenburger Landtages und dem Deutschen Bundestages neu gewählt. Sie entscheiden maßgeblich mit, welche politischen Weichenstellungen in der Landes- und Bundespolitik künftig gestellt werden, die auch Auswirkungen für jeden Einzelnen in unserem Kiez haben. Daher mein Appell: Nutzen Sie Ihr aktives Wahlrecht. Seit dem 7. September 2009 steht Ihnen das Briefwahllokal im Eberswalder Rathaus zur Verfügung, um gegebenenfalls vorab Ihre Stimme abzugeben

Ihr Ortsvorsteher
Carsten Zinn

Viele Besucher beim Zoofest



Der Verein der Freunde und Förderer des Zoologischen Gartens Eberswalde e.V. präsentierte am 22. August ein Zoofest mit buntem Programm für die ganze Familie. Und von 19. bis 30. Oktober, jeweils von 13:00 bis 16:00 Uhr heißt es dann wieder „Erlebnisferien in der Zooschule“. Jeden Dienstag, Mittwoch und Donnerstag stehen ab 13:00 Uhr spannende Aktionstage auf dem Programm. Die Zooschulmitarbeiterinnen haben sich wieder tolle Abenteuer gegen die Herbstlangeweile einfallen lassen. So gibt es aufregende Begegnungen mit Tieren verschiedener Kontinente, interessante Geschichten aus der Tierwelt und bei lustigen Aktionsspielen auf den Spielplätzen jede Menge Spaß. Außerdem kann mit Kürbis und Co. gebastelt werden.

Bärbel Wachholz - Eine Legende kehrt zurück



Mit einem rauschenden Fest und hunderten Gästen ist die Ausstellung „Bärbel Wachholz - Eine Legende kehrt zurück“ zur 4. Museumsnacht eröffnet worden. Kurator Michael-Peter Jachmann hatte sich einiges einfallen lassen und viele musikalische Wegbe-

gleiter, Verwandte und Freunde der beliebten Schlagersängerin eingeladen. So standen an diesem Abend Interpreten wie Julia Axen, Jenny Petra, Dagmar Frederic, Günter Gollasch, Dieter Janik und Donato Plöget auf der Bühne. Auch Bärbels Schwester Christine Wachholz und die „Wake Woods“, auch aus der Wachholz-Familie, begeisterten das Publikum. Fersehausschnitte und der Film „Weil ich jung bin“ (1961) rundeten den Abend ab. Bärbel Wachholz gilt noch heute als Vorzeige-Sängerin der DDR-Zeit. Die Eberswalder haben einen besonderen Bezug zu ihr, denn die gebürtige Angermünderin verbrachte lange Jahre in der Waldstadt und startete

hier ihre ersten musikalischen Gehversuche. 1948 kommt Bärbel nach Eberswalde, 1953 spielt sie ihre erste größere Rolle „Im weißen Rössl“. Nach einer erfolgreichen Fotografenlehre im Fotostudio Schultz wird sie 1956 vom Max-Reichelt-Orchester engagiert. 1958 veröffentlicht sie ihre erste Schallplatte bei Amiga, 50 weitere sollen folgen. 1984 stirbt Bärbel Wachholz. Die Ausstellung zeigt den Star bis zum 10. Januar 2010 in Fotos, Fernseh- und Tonaufnahmen. Sie wird von verschiedenen Veranstaltungen im Museum in der Adler-Apotheke begleitet.
20. Oktober, 15 Uhr: „Zum 71. Geburtstag von Bärbel Wachholz - Familienmitglieder erzählen“



Günther Gollasch und Dieter Janik waren zwei der berühmten Musiker, die Bärbel Wachholz an diesem Abend Tribut zollten.

13. November, 15 Uhr:
„Zum 25. Todestag von Bärbel Wachholz - Freund der Familie und Komponist Hans Bath erzählt“

1. Dezember, 15 Uhr:
„Bärbel Wachholz und ihr Platz in der Schlagergeschichte des Ostens“

Ausgezeichnete Bildung

Das Deutsche Bahn-AG-Instandhaltungswerk Eberswalde erhielt im Rahmen seiner Zusammenarbeit mit der Goethe-Schule von der IHK Frankfurt (Oder) und der Handwerkskammer die Auszeichnung als „Betrieb mit hervorragender Berufsorientierung“. Dafür haben Schule und Werk u.a. einen Kooperationsvertrag für Praktikas abgeschlossen. „Die Deutsche Bahn ist für uns schon seit Jahren ein zuverlässiger Partner, denn hier werden den Schülern eindringlich die

Anforderungen einer Ausbildung vermittelt“, lobte Sabine Schulz. Die Lehrerin hatte vor fünf Jahren die Idee der Praxisklasse an der Schule initiiert. Dabei werden die Schüler durch Einblick in verschiedene Berufsfelder ab Klasse 7 intensiv auf die Berufswahl vorbereitet. Für das Projekt „Fit in den Beruf“ wurde die Goethe-Schule ebenfalls als „Schule mit hervorragender Berufsorientierung“ durch das Netzwerk Zukunft ausgezeichnet.

Backmeister bekommen Trampolin

Als die KATHI Rainer Thiele GmbH im Mai zur Backmeisterschaft 2009 – KATHI sucht den besten kleinen Bäcker – aufrief, dachten sich Grit Behmler und Hannelore Bittner vom Hort „Kleiner Stern“, da machen wir mit. Gemeinsam mit ihren Hortkindern der 2. und 3. Klasse tüftelten sie an einer Backidee mit eigenem Rezept – dies war Wettbewerbsbedingung. Im Rahmen des aktuellen Sprachprojektes im Hort wurde die Idee geboren, der Kuchen gebacken und das Ergebnis war: ein leckerer „Scrabble-Kuchen“. Mitte August

kam ein Brief mit der frohen Kunde. Hier ein Auszug: „Wir haben ganz viele großartige Einsendungen erhalten. Doch Eure Idee hat der Jury ganz besonders gut gefallen. Sie hat Euch als Sieger ermittelt und den Titel ‚KATHY Kleine Backmeister 2009‘ verliehen. Deshalb gewinnt Ihr für Euren Kindergarten ein tolles Trampolin im Wert von 250 Euro!“ Über 5.000 Kindergärten, Horte und Kinderheime in den neuen Bundesländern waren aufgerufen; fast 500 Einsendungen gingen bei KATHY ein, zehn haben gewonnen, darunter „Kleiner Stern“.

Neuer Unterricht an der KinderUni

Vom 16. bis 19. September 2009 sind die 5. und 6. Klassen wieder in der KinderUni an der Fachhochschule eingeladen. Dieses Mal mit folgendem Programm:
16.09.: Warum brauchen wir Freunde? Prof. Dr. Hans Oswald,

Universität Potsdam
17.09.: Warum darfst du keine Kuhmilch trinken, aber ich? Prof. Dr. Volker Wahn, Charité Berlin
18.09.: Wie bekomme ich den Stuhl aus dem Stamm? Prof. Dr. Klaus Dreiner, Fachhochschule Eberswalde

19.09.: Das Geheimnis der Zeichen. Von der Erfindung der Schrift mit Prof. Dr. Dagmar Klose und Marco Ladewig, Universität Potsdam
Der letzte Tag wird auch wieder ein Familientag sein.

AWO
Stadtverband Eberswalde, Haus- und Grundstücksverwaltungs GmbH
Beeskower Straße 1, 16227 Eberswalde

Wohnungsangebote

<p>1-Raum-Wohnung Straße Frankfurter Allee 47, 16227 Eberswalde Etage EG m² 34,67 Gesamtmiete 204,91 € (Vorauszahlung: 80,00 € enthalten) 350,94 € Kautionsbezugsfertig voraussichtlich 16.09.2009 Voraussetzung Wohnberechtigungsschein Ausstattung gemalert, Einbauküche, Aufzug</p> <p>Grundriss Frankfurter Allee 47</p>	<p>2-Raum-Wohnung Straße Frankfurter Allee 53, 16227 Eberswalde Etage 3. OG/links m² 50,64 Gesamtmiete 363,85 € (Vorauszahlung: 97,00 € enthalten) 776,76 € Kautionsbezugsfertig 01.10.2009 Voraussetzung gemalert, Einbauküche, Balkon, Aufzug</p> <p>Grundriss Frankfurter Allee 53</p>
--	--

Die in unserem Bestand liegenden Objekte sind zukünftig auch durch eine Notfallversorgung gesichert, d. h. auch bei akuten gesundheitlichen Beschwerden werden unsere kompetenten Partner Ihnen Hilfe leisten. Sie erhalten einen Taster und können so im Bedarfsfall die Notfallhilfe alarmieren.

Melden Sie sich doch einfach bei uns. Wir werden Sie ausführlich beraten. Weiterhin stehen wir Ihnen natürlich auch für einen Besichtigungstermin vor Ort zur Verfügung.
Unsere Ansprechpartner: Frau Kuhlmann, Frau Schleinitz, Frau Köppen
Telefon 03334/381177 oder Telefon 03334/3810
Kontakt: wohnungsverwaltung@awo-ebw.de
Achtung: abschließbare Stellplätze stehen im Bereich Ostend gegen ein geringes Entgelt wieder zur Verfügung (Preis pro Stellplatz: 10,23 € / Monat)

Unsere Sprechzeiten:
Di 9.00-12.00 und 13.00-17.00 Uhr,
Do 9.00-12.00 Uhr
www.awo-eberswalde.de

ANZEIGE

Wir haben für jede Situation das Richtige für Sie

Kommen Sie zur HUK-COBURG. Ob für Ihr Auto, das Bausparen oder für mehr Rente: Hier stimmt der Preis. Sie erhalten ausgezeichnete Leistungen und einen kompletten Service für wenig Geld. Fragen Sie einfach! Wir beraten Sie gerne.

KUNDENDIENSTBÜRO
Dieter Hildburger
 Telefon 03334 235967
 Telefax 03334 526067
 Eisenbahnstraße 32
 16225 Eberswalde
 Öffnungszeiten:
 Mo.-Fr. 9.00-13.00 Uhr
 Mo. u. Di. 15.00-18.00 Uhr
 Do. 15.00-19.00 Uhr

VERTRAUENSMANN
Werner Skiebe
 Telefon 03334 282661
 Telefax 03334 282661
 Mobil 0172 3143049
 Freudenberger Straße 3
 16225 Eberswalde

HUK-COBURG
 Aus Tradition günstig

Ihr Zuhause in Eberswalde



nur noch 1 DHH

zentrumsnah mit **Altstadtfair**

Hochwertiges Niedrigenergiehaus
 Schneiderstraße 26, DHH, 120 m²
 Wfl., komfortable Ausstattung,
 Terrasse, 2 PKW-Stellplätze,
 Wärmepumpe, Solaranlage.

KP: 170 T€ ILB-Förderung möglich
 Besichtigung: 19.09.09 / 14 - 16 Uhr

Ihr Ansprechpartner:
 Marko Reinhardt, Tel. 03334-30426

WBG
 WOHNUNGSBAU
 GESCHSCHAFT
 EBERSWALDE FINOW
 www.wbg-eberswalde-finow.de

BIERAKADEMIE

Das Gute am Bier ist, dass es nicht zwischen den Zähnen steckenbleibt!
 ... ab in die Bierakademie

... in die Eisenbahnstraße 27-29, Eberswalde
 Telefon 03334-22118
 geöffnet von Mittwoch bis Sonntag 12-24 Uhr, Dienstag ab 17 Uhr
 - Montagabend nie !

db
 BESTATTUNGSHAUS
 - DEUFRAINS -
 FAMILIENUNTERNEHMEN

Individuelle, einfühlsame und kompetente Beratung in allen Bestattungsfragen und in der Vorsorgeregulierung. Vertrauen Sie auf unsere langjährige Erfahrung.

Ratzburgstraße 12, 16225 Eberswalde, Telefon: 03334 / 2 26 41
 Schönebecker Straße 1, 16247 Joachimsthal, Telefon: 033361 / 64 123

Tag und Nacht ☎ dienstbereit
 www.DEUFRAINS.de

Buchhandlung Mahler
 Inh. Brigitte Puppe-Mahler

23. Oktober - Lesung
 Prof. Eberhard Görner
 „Der Narr und sein König“
 19 Uhr in der Brasserie am Stein

In Eberswalde: Eisenbahnstraße 2a, Telefon: 23 92 31
 In Finow: Eberswalder Straße 82, Telefon: 3 22 86 www.ebw-buch.de

Krenz & Fuß
 EBERSWALDER FENSTERBAU

Handwerksbetrieb
 seit 1996

**FENSTER
 TÜREN
 WINTERGÄRTEN**

Eigene Fertigung
 Dr.-Zinn-Weg 1
 16225 Eberswalde
 Tel. (03334) 28 68 68
 Fax (03334) 28 68 66

IQ FENSTER SYSTEME **GEALAN**

Pegasus Immobilien GmbH

Wir suchen für vorgemerzte Kunden Objekte!

Inh. Birgit Moxter
 Hasenwinkel 5 - 16359 Biesenthal
 Tel./Fax 03337-41 694 - Funk 0170-56 07 621
 www.pegasus-immobilien.de

Tradition verpflichtet, seit 1959

DREI SCHILDE

- Maurer- & Putzarbeiten
- Malerarbeiten
- Bodenbelagsarbeiten
- Fassadendämmung
- Stuckarbeiten
- Parkett

☎ 03334-20990
 Gebäudeservice GmbH & Co. KG, Freienwalder Straße 68,
 16225 Eberswalde, info@drei-schilde-bau.de

www.drei-schilde-bau.de

Sonntag, 04.10.2009
10.00 - 17.00 Uhr
Marktplatz Eberswalde

Historische Landtechnik

Verkaufsoffener Sonntag



Erntedankfest an der Maria-Magdalenen-Kirche

EBERSWALDER THEMEN MÄRKTE

Stadt Eberswalde

Trafostation mit Graffiti

Der 1. SV Eberswalde hat in Abstimmung mit E.ON edis eine Trafostation am Sportzentrum Westend neu gestaltet und optisch aufgewertet.

Dafür wurden von art.efx professionelle Graffitis aufgesprüht. „Verbunden ist das Ganze mit der Erwartung, dass die Gestaltung den Besuchern des Sportzentrums zusagt und vor allem, dass der derzeitige Zustand lange erhalten bleibt“, heißt es von E.ON edis.

Wasserturm stellt aus

Noch bis zum 1. November gibt es Wasserturm Finow die Ausstellung „Papucho“ von Jorge Lázaro Pérez Fraga zu sehen. Der Künstler aus Havanna zeigt Originale und Reproduktionen. Bis 1. November 2009 ist der Turm an den Wochenenden von 13 bis 17 Uhr geöffnet.

Schützenfest wird nachgeholt

Weil das traditionelle Sommerfelder Schützenfest am 7. Juli aufgrund von Regen abgebrochen werden musste, wird es am 3. Oktober nachgeholt. Es findet dann zusammen mit dem Herbstfest statt.

Stadtführung per Rad

Die Stadtführung "Es war einmal - Industriegeschichte am Treidelweg" findet diesmal per Fahrrad am 26. September statt. Mit Marga Glapiak geht es ab 9. 30 Uhr für ca. 2, 5 bis 3 Stunden den Finowkanal entlang. 5 Euro bitte einplanen, um Anmeldung wird unter Telefon 03334-64520 gebeten, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

Das KLEINE Konzert

Zu „Klassik populär“ mit dem Kammervirtuosen der Komischen Oper Berlin unter Leitung von Hans-Joachim Scheitzbach lädt am 18. September 2009 und 16. Oktober 2009 das Rathaus Eberswalde ein.

18. September: Beginn um 17.00 Uhr, Einlass ab 16.30 Uhr, König Friedrich Wilhelm II. von Preußen trifft Mozart und Beethoven. Karten gibt es in der Tourist-Information.

Geschenkt: 11 800 €¹⁾ für Lena & Leoni.

www.ich-bin-ein-riester.de

Sparkasse Barnim

Holen Sie sich jetzt Ihre Geschenke: Förderung vom Staat, Steuervorteile etc. Mit der Sparkassen-RiesterRente sparen Sie für eine zusätzliche lebenslange Rente und gleichen somit einen Großteil der Versorgungslücke zu Ihrer gesetzlichen Altersrente aus. Infos in Ihrer Geschäftsstelle oder auf www.ich-bin-ein-riester.de. Wenn's um Geld geht - Sparkasse.

1) Allgemeines Beispiel. Individuelle Informationen erhalten Sie von Ihrer Sparkasse. Bei der berechneten Fördersumme wurden unveränderte steuerliche Rahmenbedingungen für den gesamten Anlagezeitraum unterstellt.